

Original-Betriebsanleitung

- D -

Heißwasser-Hochdruckreiniger – elektrisch beheizt

therm 602 E-M 18

therm 602 E-M 24

therm 602 E-M 36

therm 872 E-M 48



Vor Inbetriebnahme Sicherheitshinweise lesen und beachten!

Für späteren Gebrauch oder Nachbesitzer aufbewahren.

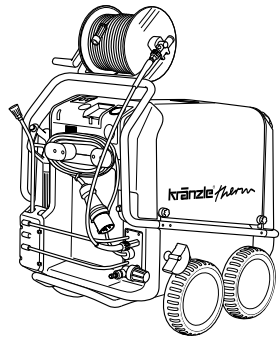


2 Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Übersicht 'Das haben Sie gekauft'	4
Gerätebeschreibung	5
Technische Daten	6
Allgemeine Vorschriften	8
Sicherheitshinweise - Unfallverhütung	9
Wasseranschluß - Elektroanschluß.....	11
Inbetriebnahme	12
als Kaltwasser-Hochdruckreiniger	14
als Heißwasser-Hochdruckreiniger	15
Kränzle- Technik	16
Wasser- und Reinigungssystem	16
Strahlrohr mit Spritzpistole	16
Total-Stop-System	16
Hochdruckschlauchleitung und Spritzeinrichtung	17
Druckregelventil - Sicherheitsventil.....	17
Druck- Mengen- und Temperatureinstellung	17
Thermostat	18
Elektroheizung.....	20
Ansaugen von Zusatzmitteln.....	21
Außerbetriebnahme - Frostschutz.....	22
Pflege & Wartung (wöchentlich/jährlich)	23
Ölwechsel.....	23
Entkalkung des Durchlauferhitzers	24
Spezielle Vorschriften, Verordnungen und Prüfungen.....	25
Fehlersuche	26
Kleine Reparaturen - mühelos selbst gemacht	28

Ersatzteillisten	30
Komplettaggregat	30
Schaltkasten	32
Wasserversorgung.....	34
Heizelement 18 / 24 kW	36
Heizelement 36 / 48 kW	38
Unloader und Druckschalter	40
Ventilgehäuse	42
Pumpenantrieb	44
Pumpenmotor	45
Flow-Safety-Block.....	46
Pistole 'Starlet'	48
Schlauchtrommel.....	50
Rohrleitungsplan.....	52
Schaltplan 18 / 24 kW.....	53
Schaltplan 36 / 48 kW.....	54
Prüfbericht - Inspektionsnachweise	55
EG - Konformitätserklärung	59
Garantieerklärung	60
Notizen.....	61

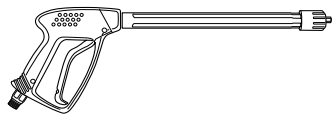
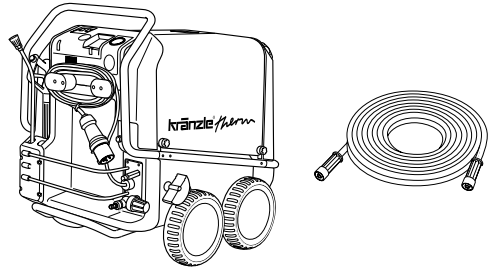
4 Das haben Sie gekauft



1. Kränzle Heißwasser-Hochdruckreiniger therm E-M, elektrisch beheizt, mit Schlauchtrommel und 20 m Stahlgewebe-Hochdruckschlauch

oder

Kränzle Heißwasser-Hochdruckreiniger therm E-M, elektrisch beheizt, ohne Schlauchtrommel und 10 m Stahlgewebe-Hochdruckschlauch



3. Sicherheits-Spritzpistole mit Isohandgriff und Verschraubung

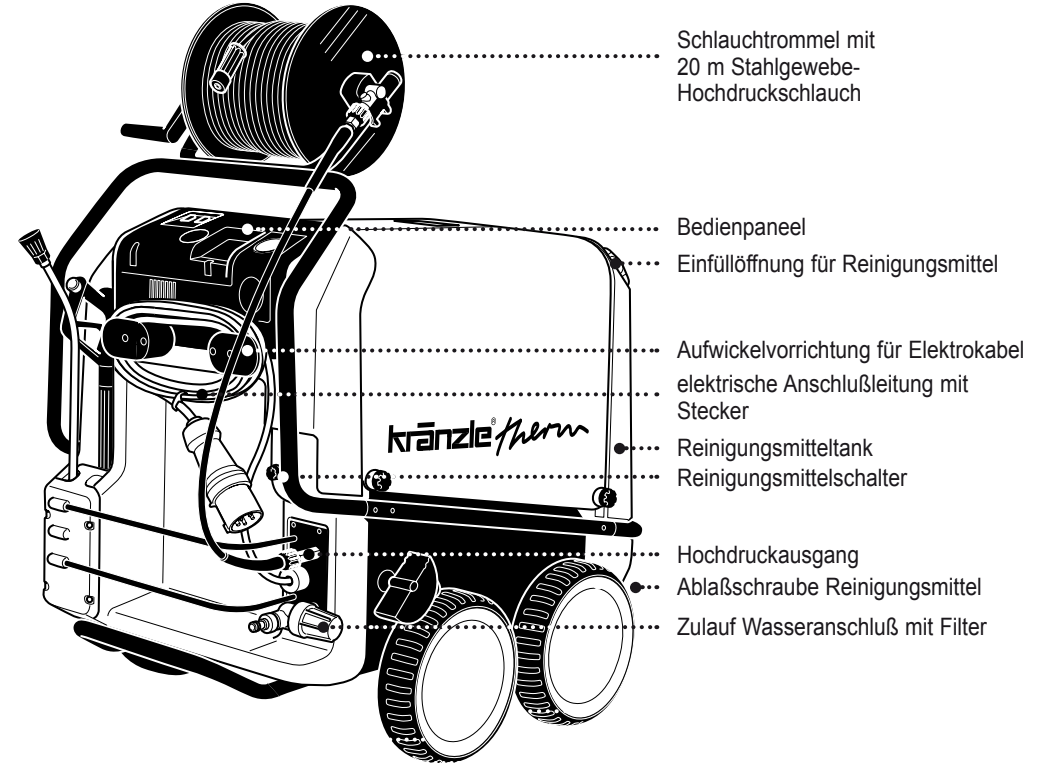


4. Waschlanze



5. Betriebsanleitung

Gerätebeschreibung Kränzle therm E-M



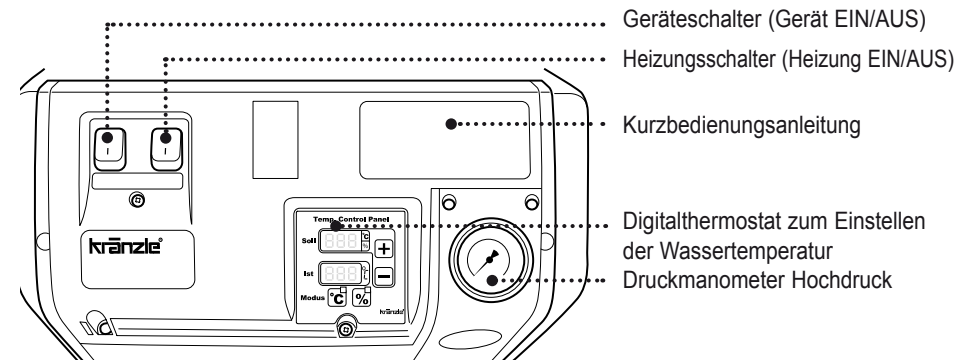
Schlauchtrommel mit 20 m Stahlgewebe-Hochdruckschlauch

Bedienpaneel
Einfüllöffnung für Reinigungsmittel

Aufwickelvorrichtung für Elektrokabel
elektrische Anschlußleitung mit Stecker

Reinigungsmitteltank
Reinigungsmittelschalter

Hochdruckausgang
Ablafschraube Reinigungsmittel
Zulauf Wasseranschluß mit Filter



Geräteschalter (Gerät EIN/AUS)
Heizungsschalter (Heizung EIN/AUS)

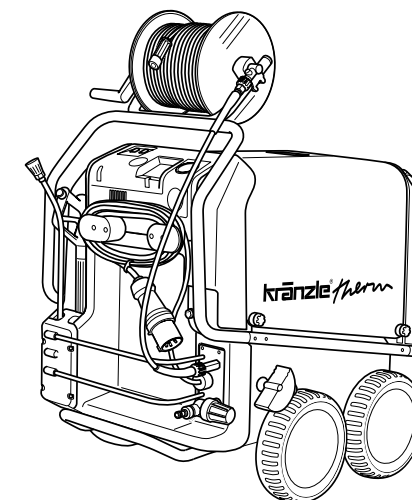
Kurzbedienungsanleitung

Digitalthermostat zum Einstellen der Wassertemperatur
Druckmanometer Hochdruck

6 Technische Daten

	therm 602 E-M 18
Arbeitsdruck, stufenlos regelbar, Düsengröße 25045	30 - 100 bar
Arbeitsdruck, stufenlos regelbar, Düsengröße 2503	30 - 160 bar
Zulässiger Überdruck, Düsengröße 25045	120 bar
Zulässiger Überdruck, Düsengröße 2503	170 bar
Wasserleistung	180 - 600 l/h
maximale Heißwasserabgabe	60 °C bei 32 bar
Erwärmung des Eingangswassers	um 26 °C bei 10 l/min
maximale Wasserzulauftemperatur	60 °C
Stahlgewebe-Hochdruckschlauch	10 m
Elektrischer Anschlußwert	400 V, 32,6 A, 50 Hz
Anschlußwert	20,6 kW
Heizleistung	18 kW
Sicherung	50 A
Schutzart	IP 54
Gewicht	220 kg
Maße ohne Schlauchtrommel in mm (L x B x H)	1050 x 800 x 1000
Bestell-Nr. mit 10 m HD-Schlauch	41.360
Bestell-Nr. mit Schlauchtrommel und 20 m HD-Schlauch	41.360 1

7



therm 602 E-M 24	therm 602 E-M 36	therm 872 E-M 48
30 - 100 bar	30 - 100 bar	30 - 170 bar
30 - 160 bar	30 - 160 bar	
120 bar	120 bar	190 bar
170 bar	170 bar	
180 - 600 l/h	180 - 600 l/h	180 - 870 l/h
72 °C bei 32 bar	80 °C bei 32 bar	80 °C bei 32 bar
um 34 °C bei 10 l/min	um 50 °C bei 10 l/min	um 46 °C bei 14 l/min
60 °C	60 °C	60 °C
10 m	10 m	10 m
400 V, 41,2 A, 50 Hz	400 V, 58,6 A, 50 Hz	400 V, 80 A, 50 Hz
26,6 kW	38,6 kW	53,5 kW
24 kW	36 kW	48 kW
63 A	80 A	80 A
IP 54	IP 54	IP 54
220 kg	220 kg	220 kg
1050 x 800 x 1000	1050 x 800 x 1000	1050 x 800 x 1000
41.361	41.362	41.363
41.361 1	41.362 1	41.363 1

Zulässige Abweichung der Zahlenwerte ± 5 % nach VDMA Einheitsblatt 24411

8 Allgemeine Vorschriften

■ Einsatzbereich

Die Maschine darf ausschließlich zum Reinigen von Fassaden, Fahrzeugen, Behältern, Gehwegplatten, Stallungen, Maschinen, usw.

■ Prüfungen

Die Maschine ist nach den "Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler" bei Bedarf, jedoch mindestens alle 12 Monate durch einen Sachkundigen darauf zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist. Die Ergebnisse der Prüfung sind schriftlich festzuhalten. Formlose Aufzeichnungen genügen. Prüfprotokolle auf den Seiten 48/49.



Gewerbliche Hochdruckreiniger müssen alle 12 Monate von einem Sachkundigen überprüft werden!

■ Unfallverhütung

Die Maschine ist so ausgerüstet, daß bei sachgemäßer Bedienung (gemäß dieser Anleitung) Unfälle ausgeschlossen sind. Lesen Sie vor Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise diese Anleitung und handeln Sie danach. Die Bedienungsperson ist gemäß dieser Anleitung zu unterweisen. Die "Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler" sind einzuhalten.

■ Aufstellung - Standort



Die Maschine darf nicht in feuer- und explosionsgefährdeten Räumen sowie in Pfützen aufgestellt und betrieben werden. Das Gerät darf nicht unter Wasser betrieben werden.

Sicherheitshinweise



Klemmen Sie den Betätigungshebel der Pistole im Betrieb nicht fest! Bei allen Service- und Reparaturarbeiten muß das Gerät elektrisch vom Stromnetz getrennt sein. Hauptschalter in Stellung "0" und Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn elektrische Leitungen, oder andere sicherheitsrelevante Teile (z.B. Überdruckventil, Hochdruckschlauch, Spritzeinrichtungen, etc.) defekt sind.

Sicherheitshinweise

9



Das Gerät nie unbeaufsichtigt betreiben. Das Gerät darf nur von Personen eingesetzt werden, die in der Handhabung unterwiesen sind. Betreiben Sie das Gerät nie unbeaufsichtigt.

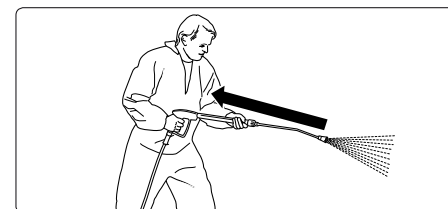
Teile des Geräteinneren und alle wasserführenden Teile, sowie Metallteile der Pistole und Lanze sind bei Heißwasserbetrieb heiß. Lassen Sie während des Betriebs die Gerätehauben geschlossen und fassen Sie keine Metallteile an Pistole oder Lanze an.

Das Bedienpersonal muß notwendige Schutzkleidung, z.B. wasserdichte Anzüge, Gummistiefel, Schutzbrille, Kopfbedeckung, usw. tragen. Es ist verboten, das Gerät im Beisein von Personen ohne ausreichende Schutzkleidung zu betreiben.

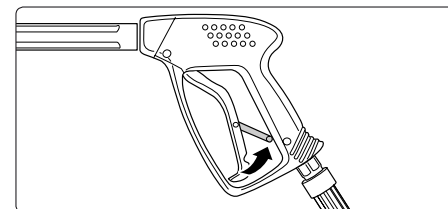
Der Hochdruckstrahl kann einen hohen Schallpegel erzeugen. Überschreitet der Schallpegel die zulässigen Werte, so muß die Bedienperson und in der Nähe befindliche Personen einen geeigneten Gehörschutz tragen.

Asbesthaltige und andere Materialien, die gesundheitsgefährdende Stoffe enthalten, dürfen nicht abgespritzt werden.

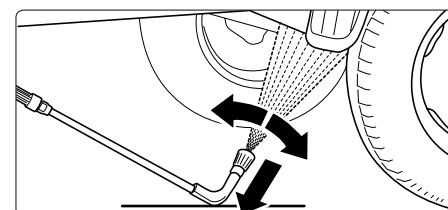
Aus Sicherheitsgründen nach dem Waschvorgang den Hauptschalter immer in "0"-Stellung bringen. (Netztrennung)



Achten Sie darauf, daß beim Reinigen mit dem Hochdruckstrahl an der Lanze ein deutlich spürbarer Rückstoß entsteht. Bei abgewinkelten Lanzen kommt ein deutliches Drehmoment hinzu.

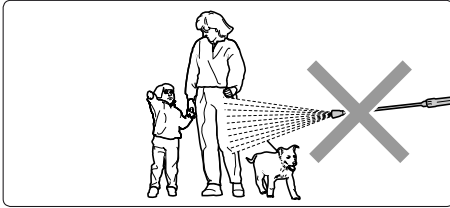


Sicherungssperre an der Pistole nach jedem Gebrauch umlegen, um unbeabsichtigtes Spritzen unmöglich zu machen!

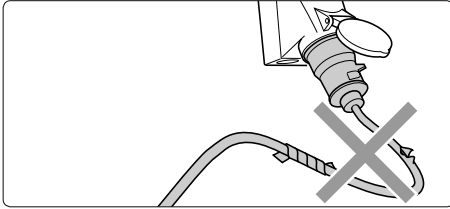


Bei der Verwendung der Unterbodenlanze die Lanze unbedingt auflegen! Es ist darauf zu achten, daß bei gebogenen bzw. abgewinkelten Spritzlanzen ein nicht unerhebliches Drehmoment im Rückstoß entsteht!

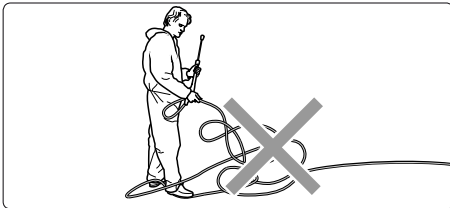
10 Sicherheitshinweise - Das ist verboten!



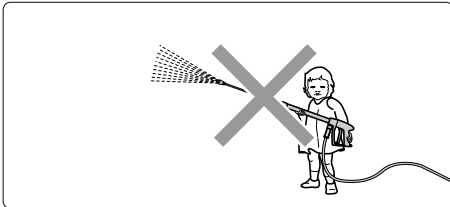
Wasserstrahl nie auf Menschen oder Tiere richten!



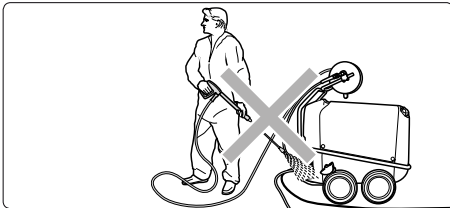
**Elektrische Kabel nur in einwandfreiem Zustand verwenden!
Kabel nicht beschädigen oder unsachgemäß reparieren!**



**Hochdruckschlauch nicht knicken und nicht mit Schlingen ziehen!
Hochdruckschlauch nicht über scharfe Kanten ziehen!**

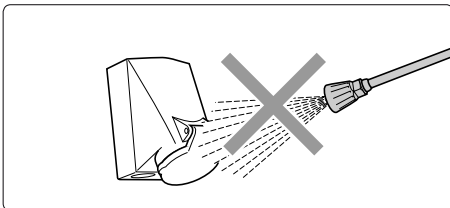


Kinder dürfen nicht mit Hochdruckreinigern arbeiten!



Das Gerät nicht absprühen!

Das Gerät nicht dem Sprühnebel des Hochdruckstrahles aussetzen!



Wasserstrahl nicht auf Steckdosen richten!

■ Wasseranschluß

Beachten Sie die Vorschriften Ihres Wasserversorgungsunternehmens! Das Gerät darf nach EN 61 770 nicht unmittelbar an die öffentliche Trinkwasserversorgung angeschlossen werden. Der kurzzeitige Anschluß ist nach DVGW (Deutscher Verband des Gas- und Wasserfaches) jedoch zulässig, wenn ein Rückflußverhinderer mit Rohrbelüfter (Kränzle Best. Nr. 41.016 4) in die Zuleitung eingebaut ist. Auch ein mittelbarer Anschluß an die öffentliche Trinkwasserversorgung ist zulässig mittels eines freien Auslaufes nach EN 61 770; z. B. durch den Einsatz eines Behälters mit Schwimmerventil. Ein unmittelbarer Anschluß an ein nicht für die Trinkwasserversorgung bestimmtes Leitungsnetz ist zulässig.

■ Elektroanschluß

Die auf dem Typenschild angegebene Spannung muß mit der Spannung der Stromquelle übereinstimmen.

Die Maschine wird mit einem Anschlußkabel mit Netzstecker geliefert. Der Anschluß muß mit Schutzleiteranschluß und FI -Fehlerstrom - Schutzschalter 30 mA eingesteckt werden. Der Anschluß ist netzseitig entsprechend den Angaben auf Seite 6 / 7 träge abzusichern.

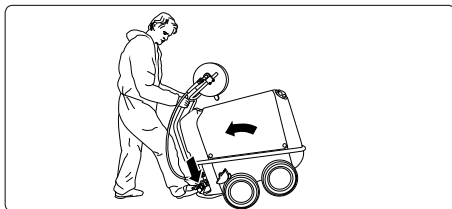
Bei Verwendung eines Verlängerungskabels muß dieses einen Schutzleiter haben, der vorschriftsgemäß an den Steckverbindungen angeschlossen ist. Die Leiter des Verlängerungskabels müssen folgenden Mindestquerschnitt haben:

bei 18 kW - 6 mm²
 bei 24 kW - 10 mm²
 bei 36 kW - 16 mm²
 bei 48 kW - 25 mm²

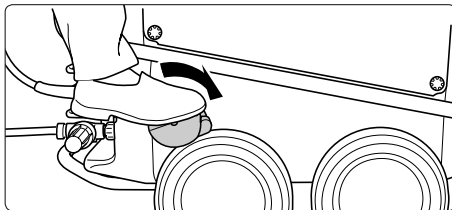


Zu lange Verlängerungskabel verursachen einen Spannungsabfall und dadurch Betriebsstörungen. Bei Verwendung einer Kabeltrommel muß das Kabel immer ganz abgerollt sein.

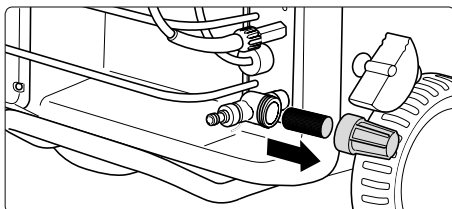
12 Inbetriebnahme



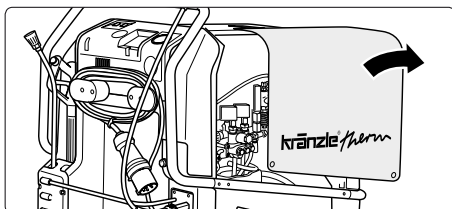
1. Maschine zum Einsatzort bewegen. Maschine lenken: Zur Richtungsänderung das Gerät durch Druck gegen die Fußstütze und gleichzeitiges Ziehen am Fahrbügel ankippen und drehen.



2. Maschine vor jedem Arbeitsbeginn immer mit der Feststellbremse sichern!

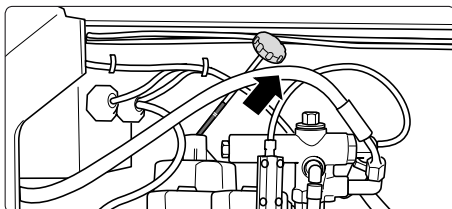


3. Vor jeder Inbetriebnahme Wasser-
eingangssieb auf Sauberkeit über-
prüfen! Schrauben Sie den Glaskörper
des Eingangssiebes auf und kontrollieren
Sie das Metallsieb auf Verschmutzung.

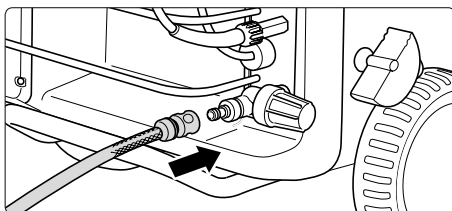


4. Vor jeder Inbetriebnahme Ölstand
überprüfen!
Öffnen Sie die rechte Gerätehaube.

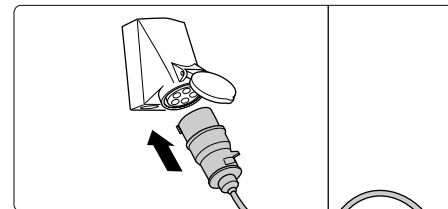
Starten Sie das Gerät nicht, wenn das
Öl nicht zwischen den beiden
Markierungen am Ölmeßstab steht.
Bei Bedarf Öl nachfüllen. Siehe S. 23



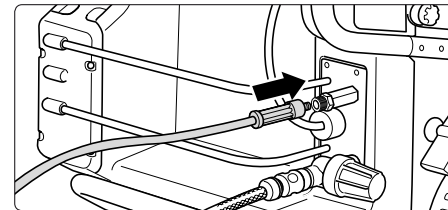
5. Wasseranschluß an Druckleitung
(2 - 8 bar Vordruck) herstellen.
Schlauchinnendurchmesser
mindestens 1/2 ". Der Wasserkasten
füllt sich. Das Schwimmerventil
schließt den Wasserzulauf, wenn der
Wasserkasten gefüllt ist.



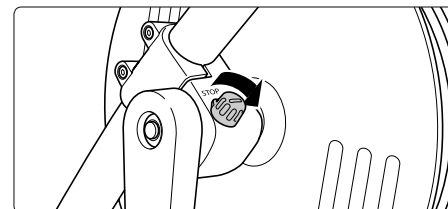
13



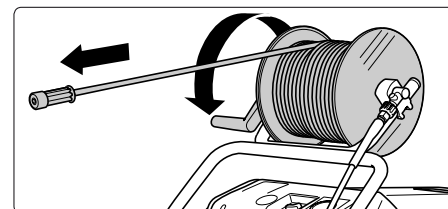
6. Stromanschluß herstellen.
**Stellen Sie sicher, daß der
Hauptschalter auf "AUS" steht.**
Die Steckdose muß netzseitig mit
den Amperewerten (s. techn. Daten
Seite 6/7) träge abgesichert sein.



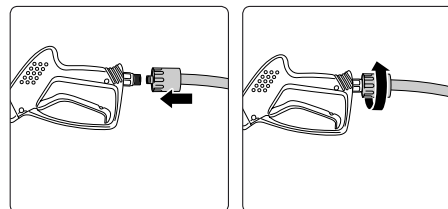
7. Bei Geräten ohne Schlauchtrommel:
Hochdruckschlauch an den Hochdruck-
ausgang druckdicht aufschrauben.



8. Fixierung der Schlauchtrommel lösen.



9. Hochdruckschlauch gerade und
schlingenfrei von der Schlauchtrommel
abrollen.

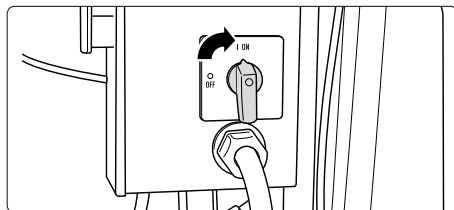


10. Hochdruckschlauch an die Pistole
aufstecken und an der Pistole fest und
druckdicht verschrauben.

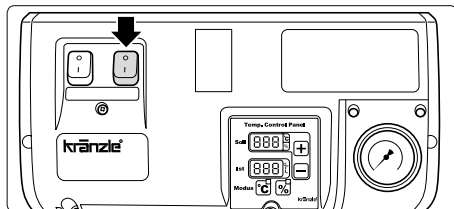


**Alle Verschraubungen müssen druckdicht sein! Leckage an Pistole,
Hochdruckschlauch oder Schlauchtrommel sofort beseitigen.
Leckage führt zu erhöhtem Verschleiß und bei eventuellen Folge-
schäden wird keine Garantie übernommen.**

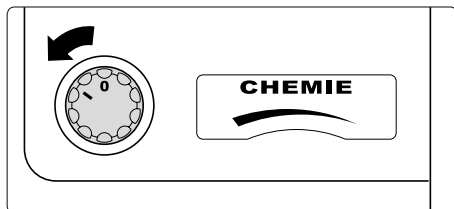
14 Einsatz als Kaltwasser-Hochdruckreiniger



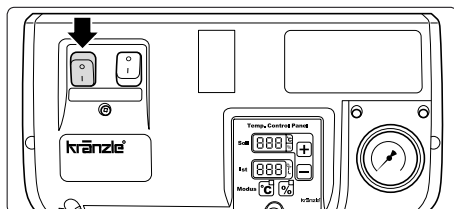
1. Hauptschalter unter der rechten Gehäuseabdeckung einschalten (auf "ON" stellen)



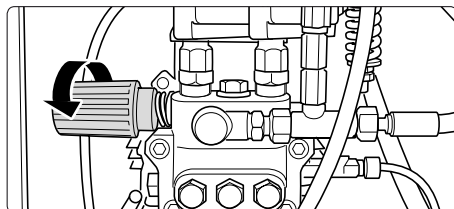
2. Zündungsschalter muß auf -AUS- stehen



Reinigungsmittelschalter muß geschlossen sein! (Schalter in linker Anschlagposition)



3. Geräteschalter bei geöffneter Pistole einschalten. Gerät entlüften: Pistole mehrmals öffnen und schließen.

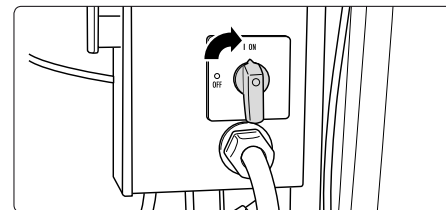


4. Mit dem Druckregelventil am Pumpenkopf wird der Arbeitsdruck reguliert: Drehung nach links verringert den Arbeitsdruck; Drehung nach rechts erhöht den Arbeitsdruck.

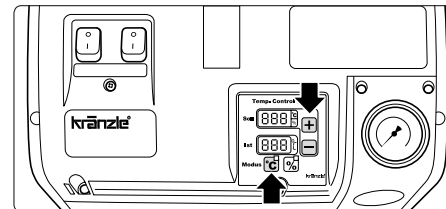


5. Mit dem Reinigungsvorgang beginnen.

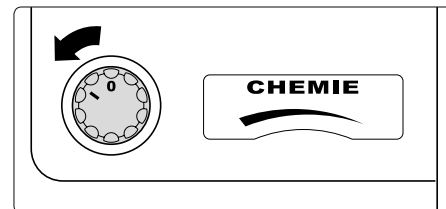
15 Einsatz als Heisswasser-Hochdruckreiniger



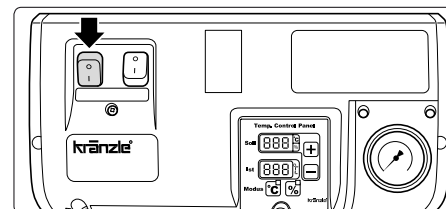
1. Hauptschalter unter der rechten Gehäuseabdeckung einschalten (auf "ON" stellen)



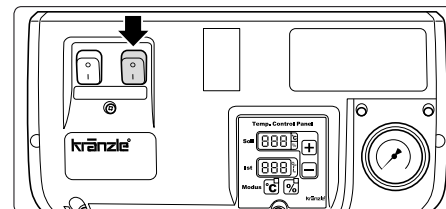
2. a) Temperaturmodus: Gewünschte Temperatur am Thermostat einstellen. (Mindesttemperatur 40 °C)
b) Prozentmodus: Prozentwerte der Heizleistung einstellen (s. Seite 18/19)



Reinigungsmittelschalter muß geschlossen sein! (Schalter in linker Anschlagposition)



3. Geräteschalter bei geöffneter Pistole einschalten. Gerät entlüften: Pistole mehrmals öffnen und schließen.



4. Heizung einschalten. Das Wasser wird erhitzt und konstant auf der eingestellten Temperatur gehalten.

Mit dem Reinigungsvorgang beginnen.

Im Hochdruckbetrieb (über 30 bar) darf die Temperatur nicht über 90 °C betragen!
Im Dampfbetrieb (90 - 150 °C) darf der Druck nicht über 30 bar betragen!
Zum Erreichen der Dampfstufe (über 90 °C Wassertemperatur) regulieren Sie den Druck unter 30 bar und wählen mit dem Thermostat die gewünschte Temperatur bis maximal 150 °C.



Bei Geräten mit Schlauchtrommel muß im Dampfbetrieb der Hochdruckschlauch immer ganz abgerollt werden.

16 Kränzle - Technik

■ Wasser - und Reinigungs - System

Das Wasser muß unter Druck (2 - 8 bar Vordruck) dem Hochdruckreiniger zugeführt werden. Ein Schwimmerventil regelt im Wasserkasten den Wasserzulauf. Anschließend wird das Wasser von der Hochdruckpumpe aus dem Wasserkasten gesaugt und unter dem eingestellten Druck durch den Wärmetauscher dem Sicherheitsstrahlrohr zugeführt. Durch die Düse am Sicherheitsstrahlrohr wird der Hochdruckstrahl gebildet.



Die Umwelt-, Abfall- und Gewässerschutzvorschriften sind vom Anwender zu beachten!

■ Strahlrohr mit Spritzpistole

Die Spritzpistole ermöglicht den Betrieb des Gerätes nur bei betätigtem Sicherheitschalthebel. Durch Betätigen des Hebels wird die Spritzpistole geöffnet. Der Motor startet und die Flüssigkeit wird zur Düse befördert. Der Spritzdruck baut sich auf und erreicht schnell den gewählten Arbeitsdruck. Durch Loslassen des Schalthebels wird die Pistole geschlossen und weiterer Austritt von Flüssigkeit aus dem Strahlrohr verhindert. Der Motor stoppt.

Durch erneutes Öffnen der Pistole schließt das Druckregelventil-Sicherheitsventil und der Motor wird neu gestartet und die Pumpe fördert mit dem gewählten Arbeitsdruck zum Strahlrohr weiter. Der Druckstoß beim Schließen der Pistole öffnet das Druckregelventil-Sicherheitsventil und der Motor wird durch den Druckschalter abgeschaltet.



Die Spritzpistole ist eine Sicherheitseinrichtung. Reparaturen dürfen nur von Sachkundigen vorgenommen werden. Bei Ersatzbedarf sind nur vom Hersteller zugelassene Bauteile zu verwenden.

■ Total-Stop-System

Das Gerät ist mit einem Total-Stop-System ausgestattet. Bleibt die Pistole länger als 20 Sekunden geschlossen, so schaltet sich das Gerät automatisch ab, nach 20 Minuten geht das Gerät in die Sicherheitsabschaltung und muss mit dem Hauptschalter neu eingeschaltet werden. Beim erneuten Öffnen der Pistole startet das Gerät selbstständig, solange der Hauptschalter eingeschaltet ist.

17

■ Hochdruckschlauchleitung und Spritzeinrichtung

Die zur Ausstattung der Maschine gehörende Hochdruckschlauchleitung und Spritzeinrichtung sind aus hochwertigem Material und sind auf die Betriebsbedingungen der Maschine abgestimmt sowie vorschriftsmässig gekennzeichnet.



Bei Ersatzbedarf sind nur vom Hersteller zugelassene und vorschriftsgemäss gekennzeichnete Bauteile zu verwenden.

Hochdruckschlauchleitungen und Spritzeinrichtungen sind druckdicht anzuschliessen.

Die Hochdruckschlauchleitung darf nicht überfahren, übermässig gezogen oder verdreht werden. Die Hochdruckschlauchleitung darf nicht über scharfe Kanten gezogen werden.

Schlauchleitungen sind Verschleißteile, die Garantie erstreckt sich auf Herstellerfehler, nicht auf äußere Beschädigungen.

Hochdruckschlauchleitungen und Spritzeinrichtungen dürfen nicht repariert, sondern immer nur ersetzt werden.

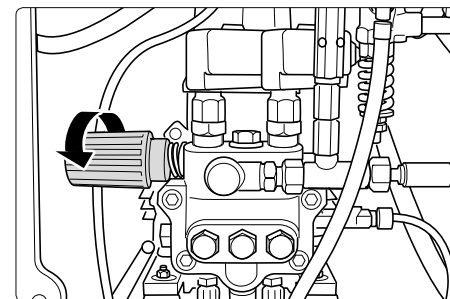
■ Druckregelventil-Sicherheitsventil

Das Druckregelventil ermöglicht die stufenlose Einstellung von Wassermenge und Wasserdruck. Das Sicherheitsventil schützt die Maschine vor unzulässig hohem Überdruck und ist so gebaut, daß es nicht über den zulässigen Betriebsdruck hinaus eingestellt werden kann. Die Begrenzungsmutter des Drehgriffes ist mit Lack versiegelt.



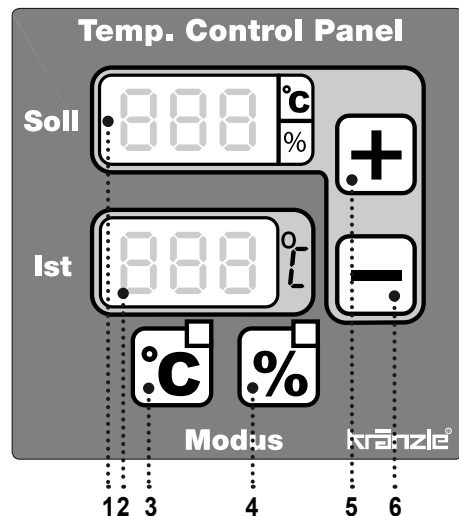
Austausch, Reparaturen, Neueinstellungen und Versiegeln dürfen nur von Sachkundigen vorgenommen werden.

■ Druck- Mengen- und Temperatureinstellung



Mit dem Druckregelventil am Pumpenkopf wird der Arbeitsdruck sowie der Wasserdurchfluß und in Abhängigkeit davon auch die Wassertemperatur gesteuert. Drehung nach rechts erhöht den Druck, Drehung nach links vermindert den Druck.

■ Thermostat



Der Thermostat regelt die Spritzwasser-temperatur. Nach dem Einschalten des Gerätes erscheint in beiden Anzeigen für ca. 1 Sekunde "888" als Test für die Funktionsfähigkeit der Anzeigen.

Der Thermostat besitzt zwei Betriebsmodi:

1. Temperaturmodus

Dieser Modus ist immer aktiviert, wenn das Gerät eingeschaltet wird oder kann über die "°C"- Taste (Pos. 3) gewählt werden. Die rote Leuchtdiode über der Taste "°C" und neben der Solltemperaturanzeige leuchtet auf. Die gewünschte Solltemperatur wird über zwei Tasten (+/-, Pos. 5 + 6) eingestellt und kann am oberen Display (Pos. 1) abgelesen werden. Drückt man eine der Tasten länger, so erfolgt eine Schnellverstellung der Solltemperatur in 5 °C - Schritten.

Der zuletzt eingestellte Sollwert bleibt auch nach dem Ausschalten des Gerätes gespeichert und steht nach dem Wiedereinschalten sofort wieder zur Verfügung. Die momentane Spritztemperatur wird am unteren Display (Pos. 2) abgelesen.

2. Prozentmodus

Dieser Modus wird durch drücken der "%"-Taste (Pos. 4) aktiviert. Die gelbe Leuchtdiode über der Taste "%" leuchtet auf, die Leuchtdiode neben der Solltemperaturanzeige blinkt.

Bei der Temperaturregelung in herkömmlichen Heißwasserhochdruckreinigern, sowie auch hier im **Temperaturmodus** wird die Wassertemperatur am Ausgang der Heizung gemessen und entsprechend der vom Bediener gewünschten Temperatur die Heizung ein- bzw. ausgeschaltet. Durch die große Wassermenge in der Heizschlange dauert es einige Zeit, bis der Temperatursensor registriert, dass der Brenner eingeschaltet hat und die gewünschte Temperatur bereits erreicht ist. D.h. die Wassertemperatur steigt weit über den gewünschten Wert an bzw. fällt weit unter den gewünschten Wert ab.

■ Thermostat - Prozentmodus

Durch den neuartigen **Prozentmodus** stellt der Bediener nun nicht mehr die gewünschte Temperatur ein, sondern er gibt mittels der Tasten „+“ und „-“ (Pos. 5 + 6) die Einschalt-dauer der Heizung in Prozent vor (100 % entspricht max. Temperatur). Nun muss das Ergebnis der Einstellung mit der „Ist“-Temperaturanzeige überprüft werden. Ist die gewünschte Temperatur noch nicht erreicht, so muss die Prozentzahl erhöht werden. Durch die Einstellung von Prozentwerten der Heizedauer wird die Temperatur des Hochdruckstrahls in einem sehr engen Bereich konstant gehalten. Nach dem Ausschalten des Gerätes bleibt auch im Prozentmodus der zuletzt eingestellte Wert gespeichert.

■ Betriebsstundenzähler

Das Gerät ist mit einem Betriebsstundenzähler ausgestattet. Wird während des normalen Betriebs die gerade aktuelle Betriebsarten-Taste ("°C" oder "%") länger als 2 Sekunden gedrückt, erscheint auf dem Display für 5 Sekunden die Laufzeit der Pumpe und danach für 5 Sek. die Brenndauer. Danach geht der Monitor in die Ausgangsposition zurück. Solange die Betriebszeiten angezeigt werden, sind keine anderen Eingaben am Monitor möglich. Die Anzeige der Betriebsstundenzeiten wird im Display aufgeteilt auf die SOLL- und IST-Anzeigenzeilen in der Einheit "h". In der Sollanzeige stehen die 1000-er und 100-er Stunden, in der Ist-Anzeige stehen die 10-er, 1-er und 1/10-tel Stunden:

Pumpenzeit: Soll-Display: P 9 9 Ist-Display: 9 9. 9 für 9 999,9 h
 Brennerzeit: Soll-Display: F 9 9 Ist-Display: 9 9. 9 für 9 999,9 h
 z.B.: F00 27.3 = Brennerzeit 27 Stunden und 18 Minuten

Störungen mit Anzeige am Display

Anzeige im Feld		Ursache	Abhilfe
SOLL	IST		
Err	OFF	Wassertemperatur am Ausgang der Heizelemente über 147 °C	Gerät ohne Heizung „Heizung AUS“ so lange betreiben, bis die Temperatur wieder unter 147°C gefallen ist. Hauptschalter „AUS“ und wieder „EIN“ schalten
AUS	E7	Gerät wurde länger als 20 Minuten nicht betrieben -> Sicherheitsabschaltung	Hauptschalter „AUS“ und wieder „EIN“ schalten.
Err	E2	Temperatursensor defekt	Temperatursensor ersetzen

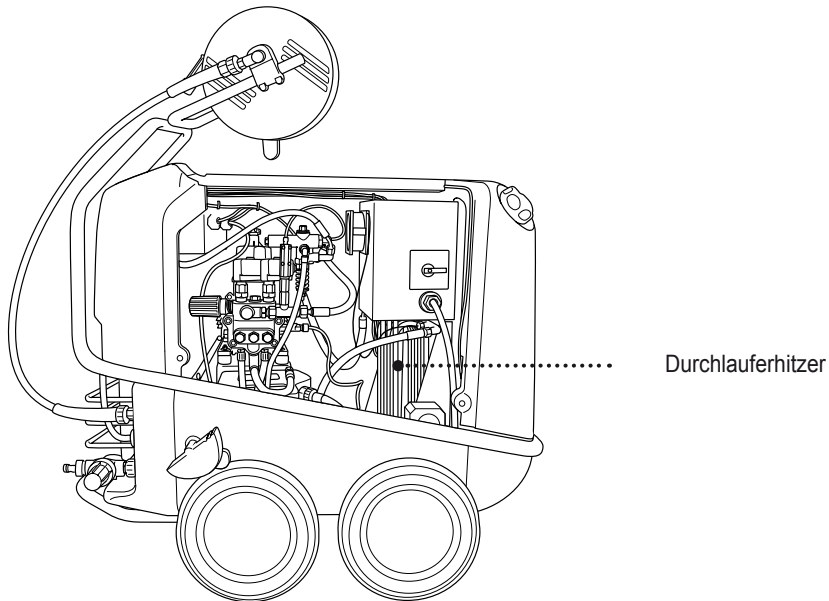
■ Elektroheizung 18, 24, 36, 48 kW

Die Durchlauferhitzer sind je nach Geräte-Typ im Baukastensystem nach der erforderlichen kW-Leistung hintereinandergesetzt.

Die Wassertemperatur bei maximaler Wasserleistung ersehen Sie auf den Seite 6/7 unter der Spalte „Erwärmung des Eingangswassers“.

Um die maximale Heißwasser-Abgabetemperatur erreichen zu können, kann es notwendig sein, den Betriebsdruck zu verringern (siehe Seite 17), was gleichzeitig den Wasserdurchfluß in l/min reduziert.

Diese Temperatur können Sie auf Seite 6/7 unter der Spalte maximale Heißwasser-abgabe ersehen.



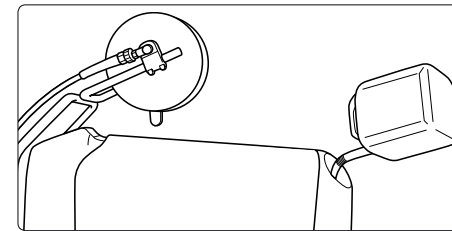
Durchlauferhitzer

Ansaugen von Zusatzmitteln

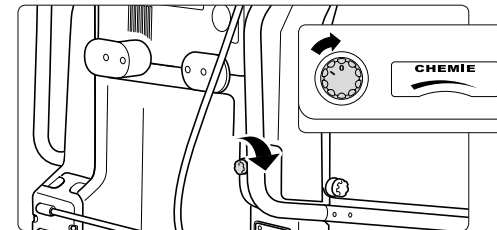
■ Reinigungsmittelzuführung auf der Saugseite:

Reinigungsmittelinjektoren auf der Druckseite, wie bei herkömmlichen Geräten, verzehren ca. 30 % der Reinigungsenergie, ganz gleich ob sie im Einsatz sind oder nicht. Aufgrund des Wasserkastens bei den Kränzle-therm-Modellen ist es nun möglich, die Reinigungsmittel direkt in die Pumpe einzusaugen, was den Leistungsverlust verhindert und so zu einer deutlichen Erhöhung des Gesamtwirkungsgrades führt.

Die Zusatzmittel werden bei unvermindertem Arbeitsdruck aufgebracht.



1. Reinigungsmittel in den Reinigungsmitteltank einfüllen.



2. Reinigungsmittelschalter durch Drehen nach rechts einschalten.
3. Durch Schließen des Reinigungsmittelschalters wird die Zufuhr des Zusatzmittels gestoppt.
4. Spülen Sie nach dem Einsatz von Reinigungsmitteln das Gerät bei geöffneter Pistole ca. 2 Minuten lang mit klarem Wasser durch.



Öffnen Sie das Dosierventil nur, wenn sich Reinigungsmittel im Reinigungsmitteltank befindet! Angesaugte Luft führt zur Zerstörung der Pumpendichtungen! Keine Garantie!

Zusatzmittel-ph-Wert neutral 7 - 9 einhalten!
Vorschriften des Zusatzmittelherstellers beachten!
z.B.: Schutzausrüstung, Abwasserbestimmungen etc.

Niemals lösungsmittelhaltige Flüssigkeiten wie Lackverdünnungen, Benzin, Öl oder ähnliche Flüssigkeiten ansaugen! Angaben der Zusatzmittelhersteller beachten!

Die Dichtungen im Gerät sind nicht lösungsmittelbeständig!
Der Sprühnebel von Lösungsmitteln ist hochentzündlich, explosionsfähig und giftig.

Ausserbetriebnahme - Frostschutz

1. Gerät abschalten - Geräteschalter und Hauptschalter auf „0“- Stellung
2. Wasserzufuhr sperren
3. Pistole kurz öffnen, bis der Druck abgebaut ist
4. Pistole verriegeln
5. Wasserschlauch und Pistole abschrauben
6. Pumpe entleeren: Gerät für ca. 20 Sekunden einschalten
7. Netzstecker ziehen
8. Hochdruckschlauch säubern und verstauen
9. Wasserfilter reinigen

■ Frostschutz

Das Gerät ist normalerweise nach dem Betrieb noch zum Teil mit Wasser gefüllt.

Um das Gerät vor Frost zu schützen, entleeren Sie das Gerät vollständig:

Trennen Sie dazu das Gerät von der Wasserversorgung. Schalten Sie die Heizung aus. Schalten Sie den Geräteschalter ein und öffnen Sie die Pistole. Die Pumpe drückt nun das restliche Wasser aus dem Wasserkasten, der Pumpe und des Durchlauferhitzers.

Lassen Sie das Gerät ohne Wasser jedoch nicht länger als 1 Minute laufen.

Bei längeren Betriebspausen während der Frostperiode empfiehlt es sich, ein Frostschutzmittel einzusetzen: Füllen Sie Frostschutzmittel in den Wasserkasten und schalten Sie das Gerät ohne Heizung ein. Warten Sie mit geöffneter Pistole, bis das Mittel aus der Düse kommt.

Der beste Frostschutz ist allerdings, wenn das Gerät an einem frostsicheren Ort aufbewahrt wird.

Pflege und Wartung



Bei allen Servicearbeiten muß das Gerät elektrisch vom Stromnetz getrennt sein. Hauptschalter in Stellung "0" und Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

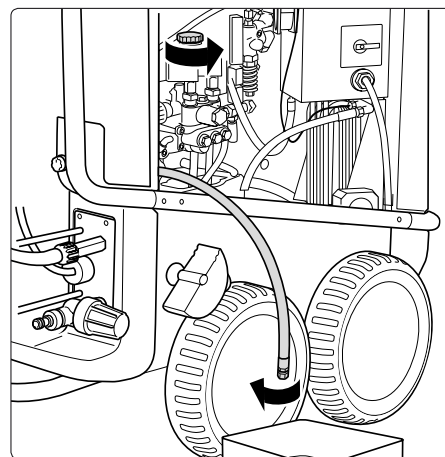
■ Wöchentlich oder nach ca. 40 Betriebsstunden:

- Ölstand der Hochdruckpumpe kontrollieren. Ist der Ölstand zu niedrig, füllen Sie Öl nach, bis am Ölmeßstab der Ölpegel zwischen den beiden Markierungen steht. Hat das Öl einen grauen oder weißlichen Farbton, so ist das Öl zu wechseln. Entsorgen Sie das Öl bestimmungsgemäß.
- Kontrollieren Sie den Wasserfilter am Wassereingang und vor dem Schwimmerventil am Wasserkasten. Reinigen Sie ggf. die Filter.

■ Jährlich oder nach ca. 500 Betriebsstunden:

- Durchlauferhitzer auf Verkalkung prüfen, ggf. entkalken.
- Ölwechsel

■ Ölwechsel:



1. Ölwechsel nach ca. **50 Betriebsstunden**. Danach ist ein Ölwechsel aller 500 Betriebsstunden oder jährlich erforderlich.

Nehmen Sie den Ölablaßschlauch, der an der Ölablaßschraube angeschlossen ist, von der Innenseite des Gerätes.

Öffnen Sie den roten Öleinfüllstopfen an der Oberseite des schwarzen Ölgehäuses.

Öffnen Sie die Verschlusskappe am Ende des Schlauches. Lassen Sie das Öl in einen Ölaufangbehälter fließen und entsorgen Sie es bestimmungsgemäß. Verschließen Sie das Ende des Schlauches. Füllen Sie neues Öl nach. Ölsorte Castrol 10/W-60, ca. 0,8 l.



Ölleckage: Bei Ölaustritt sofort den nächsten Kundendienst (Händler) aufsuchen. (Umweltschäden, Getriebeschäden)

Bei hoher Luftfeuchtigkeit und Temperaturschwankungen ist Kondenswasserbildung möglich; nimmt das Öl eine graue oder weissliche Farbe an, muß das Öl sofort gewechselt werden.

■ Entkalkung des Durchlauferhitzers:

Verkalkte Geräte verbrauchen unnötig viel Energie, da das Wasser nur langsam erwärmt wird und das Überdruckventil einen Teil des Wassers in den Kreislauf der Pumpe zurückführt.

Verkalkte Geräte erkennen Sie an einem erhöhten Rohrleitungswiderstand.

Prüfen Sie den Rohrleitungswiderstand, indem Sie die Hochdrucklanze von der Pistole abschrauben und das Gerät einschalten. Es tritt ein voller Wasserstrahl aus der Pistole aus. Zeigt nun das Manometer einen Druck an, der größer als **25 bar** ist, so muß die Maschine entkalkt werden.

Zum Entkalken gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Schrauben Sie die Hochdrucklanze von der Pistole ab und entkalken Sie diese getrennt.
2. Stecken Sie den Reinigungsmittel-Saugschlauch in einen Behälter mit der Entkalkungslösung.
3. Schalten Sie den Zusatzmittelschalter ein.
4. Schalten Sie das Gerät ein.
5. Halten Sie die Pistole in einen gesonderten Behälter und betätigen Sie den Abzugshebel.
6. Warten Sie, bis nach ca. 1 Minute die Entkalkungsflüssigkeit an der Pistole austritt. (Erkennbar an der weißlichen Farbe)
7. Schalten Sie das Gerät aus und lassen Sie den Kalklöser 15 - 20 Minuten einwirken.
8. Schalten Sie das Gerät wieder ein und spülen Sie es ca. zwei Minuten lang mit klarem Wasser durch.
9. Prüfen Sie, ob der Rohrleitungswiderstand nun wieder einen niedrigeren Wert hat.

Sollte der Druck ohne Hochdrucklanze immer noch über 25 bar liegen, wiederholen Sie den Entkalkungsvorgang.



Kalklöser sind ätzend ! Beachten Sie die Anwendungs- und Unfallverhütungsvorschriften. Tragen Sie Schutzkleidung, die die Berührung des Entkalkers mit Ihrer Haut, Ihren Augen oder Ihrer Kleidung verhindert (z.B. Handschuhe, Gesichtsschutz, etc.)

Spezielle Vorschriften, Verordnungen und Prüfungen

■ Von Kränzle durchgeführte Prüfungen

- Schutzleiterwiderstands-Messung
- Spannungs- und Strom-Messung
- Prüfung der Spannungsfestigkeit mit +/- 1530 V
- Druckprüfung der Heizstäbe mit 300 bar
- Sicht- und Funktionskontrolle gemäß beiliegendem Prüfblatt

■ Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler

Die Maschine entspricht den "Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler". Diese Richtlinien wurden Herausgegeben vom Verband der gewerblichen Berufsgenossenschaften und ist zu beziehen vom Carl Heymann-Verlag KG, Luxemburger Str. 449, 50939 Köln. Nach diesen Richtlinien ist dieses Gerät bei Bedarf, mindestens jedoch alle 12 Monate von einem Sachkundigen auf Betriebssicherheit zu überprüfen. Tragen Sie diese Prüfungen in den Prüfplan am Ende dieses Handbuchs ein.

■ Druckbehälter- und Dampfkesselverordnung

Kränzle-Heißwasser-Hochdruckreiniger entsprechen der Druckbehälter- und Dampfkesselverordnung. Es ist keine Bauartzulassung, Erlaubnisanzeige und Abnahmeprüfung erforderlich. Der Wasserinhalt beträgt weniger als 5 l.

■ Betreiberpflichten

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, daß vor jeder Inbetriebnahme des Flüssigkeitsstrahlers dessen sicherheitsrelevanten Teile auf ihren einwandfreien Zustand hin überprüft werden. (z.B. Sicherheitsventile, Schlauch- und elektrische Leitungen, Spritzeinrichtungen, etc.)

Fehlersuche

Störung Abhilfe

Wasserzulauf

Schwimmerkasten läuft über. Schwimmerventil verschmutzt oder defekt.

Schwimmerkasten läuft nicht voll. Schwimmerventil defekt. Wasserfilter verschmutzt. Wasserzulauf zu gering.

Pumpe saugt nicht an. Ventile verklebt oder verschmutzt. Ansaugschlauch undicht. Chemieventil offen oder undicht. Schlauchschellen (Verbindungen) prüfen. Hochdruckdüse verstopft.

Test: Wasser- und Chemieansaugsystem auf Dichtheit prüfen. Wasserzuführung direkt an die Pumpe anschließen (2 - 8 bar Vordruck). Ansaugleitungen unter der Pumpe abklemmen

Hochdruckpumpe

Pumpe macht laute Geräusche, Betriebsdruck wird nicht erreicht. Pumpe saugt Luft. Sauganschlüsse prüfen. Hochdruckdüse prüfen. Ventile prüfen. O-Ringe unter Ventilen prüfen. Manschetten prüfen. Manometer defekt. Unloader: Edelstahlsitz und -kugel prüfen. Dichtungen am Steuerkolben prüfen.

Wasser tropft aus der Pumpe. Manschetten in der Pumpe erneuern. O-Ringe erneuern.

Öl tropft aus dem Getriebe. Öldichtungen prüfen (erneuern). Plunger und Plungerführungen prüfen. Wasserversorgung prüfen, da Wassermangel oder Luftansaugung Schäden an Dichtungen und O-Ringen verursacht. (Chemieventil undicht ?)

Druck zu niedrig. HD-Düse ausgewaschen. Edelstahlsitz, -kugel, O-Ring im Unloader verschmutzt oder defekt. Manometer defekt.

Gerät schaltet nicht ab Rückschlagkörper und O-Ring vom Unloader im Ventilgehäuse prüfen.

Test: Druckschalter (rot) überbrücken Druckschalter (rot) überprüfen. Microschalter prüfen. Kabelanschlüsse prüfen. Platine defekt.

Gerät läuft nicht an oder stoppt während des Betriebes Stromversorgung prüfen. Hauptschalter prüfen. Kabelanschlüsse prüfen. Platine prüfen. Druckschalter prüfen. Überstromauslöser hat abgeschaltet.

Störung Abhilfe

Gerät läuft nicht an Stromversorgung prüfen. Hauptschalter prüfen. Kabelanschlüsse prüfen. Platine defekt. Druckschalter prüfen. Überstromauslöser hat abgeschaltet.

Elektroheizstäbe

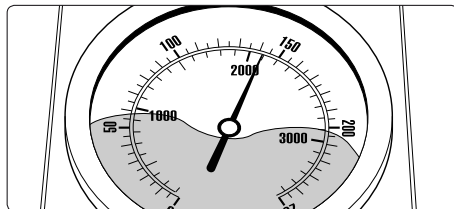
Wassertemperatur wird nicht erreicht. Elektrik prüfen:
- EIN-AUS - Schalter
- Schütz
- Durchflußwächter

Leckage

Pistole tropft. HD-Schlauch tropft. Düse reinigen. Dichtungen erneuern. O-Ringe unter den Verschraubungen erneuern.

Manometer zeigt Druck an, es kommt jedoch kein Wasser. Düse reinigen.

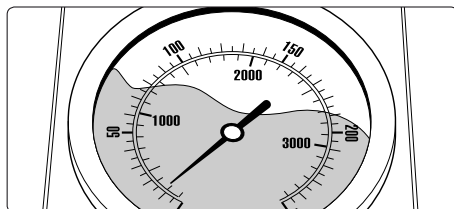
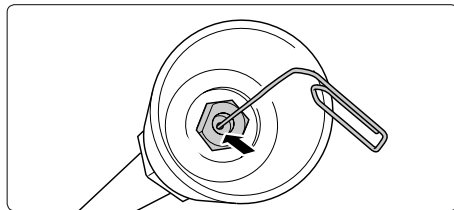
28 Kleine Reparaturen mühelos selbstgemacht



■ **Manometer zeigt vollen Druck, aus der Düse kommt kein Wasser:**

Höchstwahrscheinlich ist die Düse verstopft. (Im Manometer befindet sich kein Wasser, es handelt sich um Glykol zur Dämpfung der Zeigervibration.)

Vorgehensweise: Schalten Sie das Gerät ab. Ziehen Sie den Netzstecker. Betätigen Sie zum Druckabbau kurz die Pistole. Schrauben Sie zuerst Pistole und Lanze ab und spülen Sie den Schlauch von möglichen Rückständen frei. Kontrollieren Sie das Wassereingangssieb auf Verschmutzung. Besteht das Problem weiter, so durchstoßen Sie mit einem Draht (Büroklammer) vorsichtig die Düsenöffnung. Sollte das Reinigen mit einem Draht nicht den gewünschten Erfolg bringen, so muß die Düse im ausgebauten Zustand (von hinten) gereinigt oder ggf. ersetzt werden.

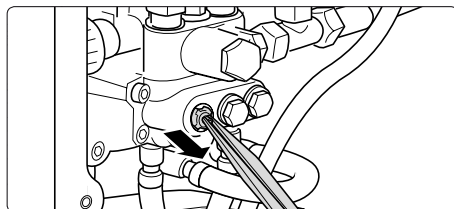
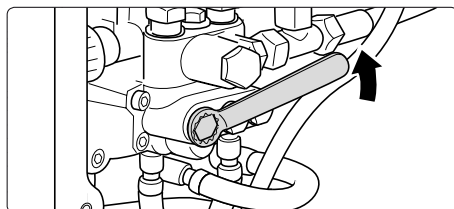


■ **Das Manometer zeigt wenig Druck, aus der Düse kommt ein unregelmäßiger Strahl, Der Hochdruckschlauch vibriert.**

Möglicherweise sind die Ventile verschmutzt. (Im Manometer befindet sich kein Wasser, es handelt sich um Glykol zur Dämpfung der Zeigervibration.)

Vorgehensweise:

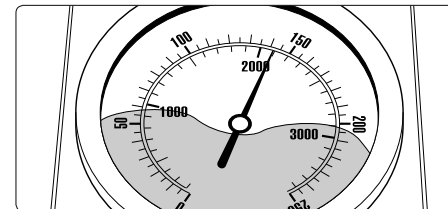
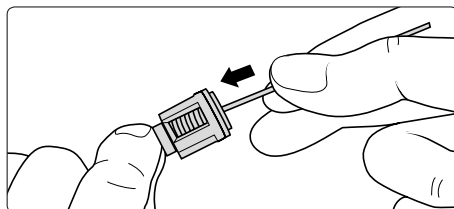
Schrauben Sie nacheinander alle 6 Ventile auf. (vertikal und horizontal in 3-er Reihe angeordnete Messing-Sechskantschrauben)



Entnehmen Sie die Ventilkörper (mit grüner oder roter Plastikummantelung) samt O-Ring mit einer spitzen Zange. Kontrollieren Sie den Dichtungsring auf Beschädigung. Bei Beschädigung muß der O-Ring ausgetauscht werden.

Säubern Sie die Ventile mit einem Draht (Büroklammer) und möglichst unter fließendem Wasser. Reinigen Sie auch den Ventilsitz in der Pumpe.

Beim Wiedereinbau den Dichtungsring nicht vergessen!



■ **Nach dem Schließen der Pistole zeigt das Manometer weiterhin vollen Druck an. Das Gerät schaltet sich ständig ein und aus.**

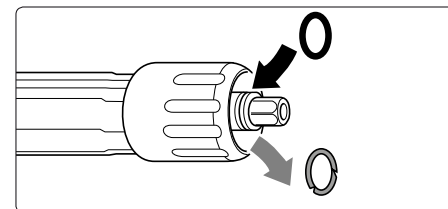
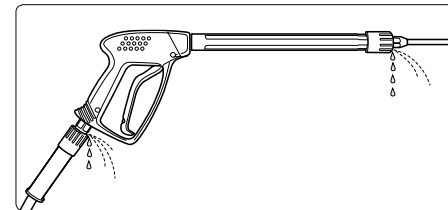
Mögliche Ursache Nr. 1: Leckage

Nach dem Schließen der Pistole muß sich das Gerät abschalten und das Manometer „0“ bar anzeigen. Zeigt das Manometer weiterhin vollen Druck und der Motor schaltet sich ständig ein und aus, kann Leckage an der Pumpe, am Hochdruckschlauch, an der Pistole oder der Lanze die Ursache sein.

Vorgehensweise:

Kontrollieren Sie die Verbindungen vom Gerät zum Hochdruckschlauch und vom Schlauch zur Pistole auf Dichtheit. Schalten Sie das Gerät ab. Betätigen Sie zum Druckabbau kurz die Pistole. Schrauben Sie Hochdruckschlauch und Pistole ab und kontrollieren Sie die Dichtungsringe. Sind die Dichtungsringe defekt, sofort O-Ringe austauschen.

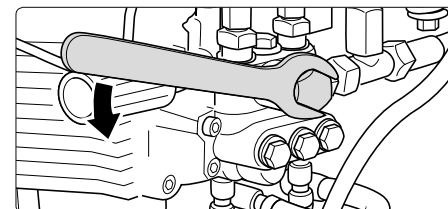
Bei Leckage wird für eventuelle Folgeschäden keine Garantie übernommen.



Mögliche Ursache Nr. 2: Das Rückventil ist verschmutzt oder defekt.

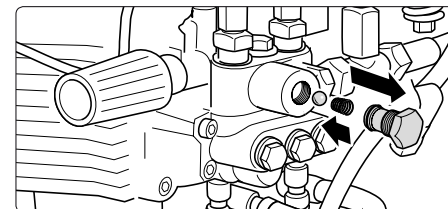
Vorgehensweise:

Pumpenausgang aufschrauben.

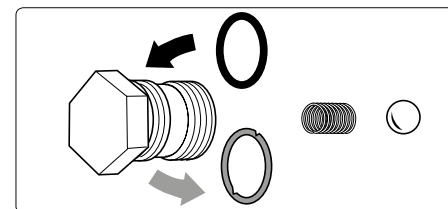


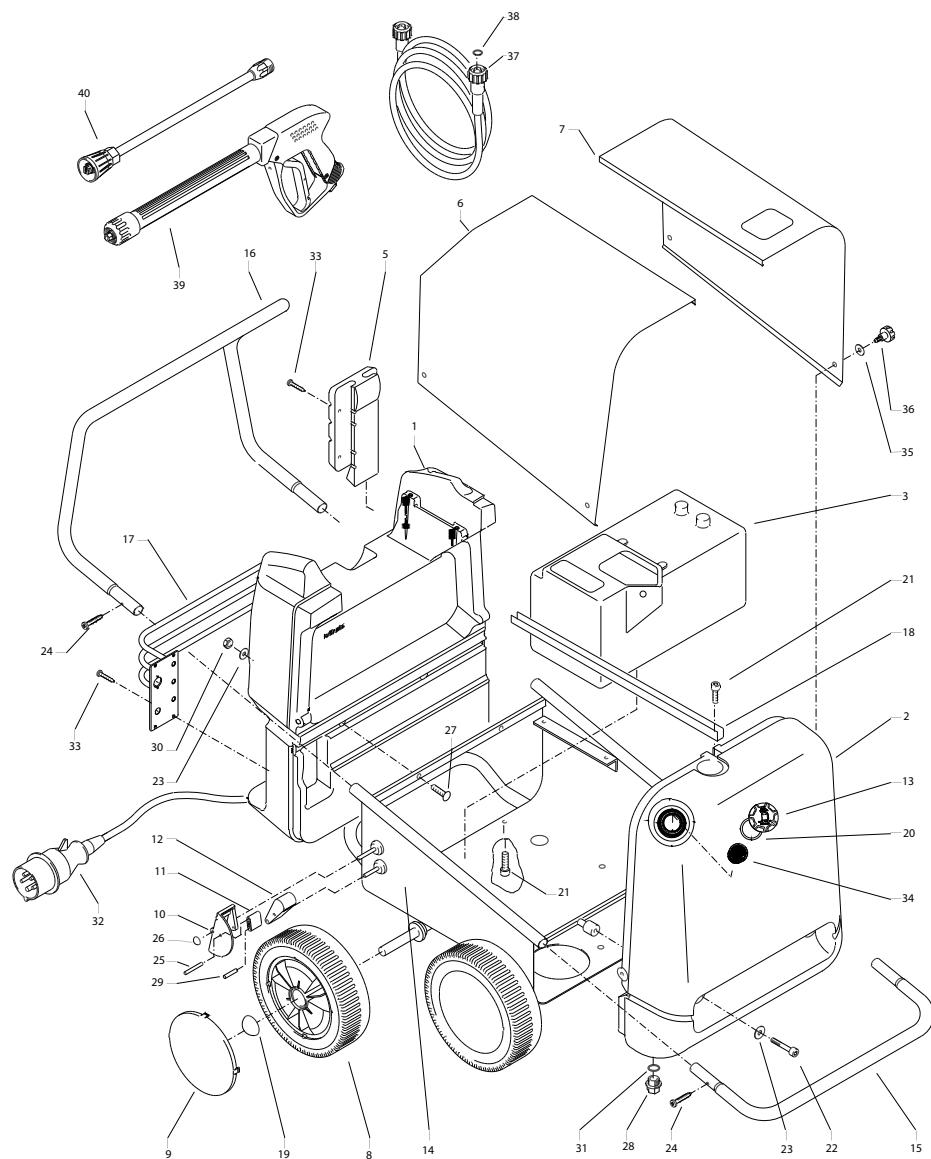
Rückschlagkugel entnehmen und Kugel und Edelstahl-dichtsitz auf Verschmutzung oder Beschädigung überprüfen.

Bei Bedarf Rückschlagventil austauschen.

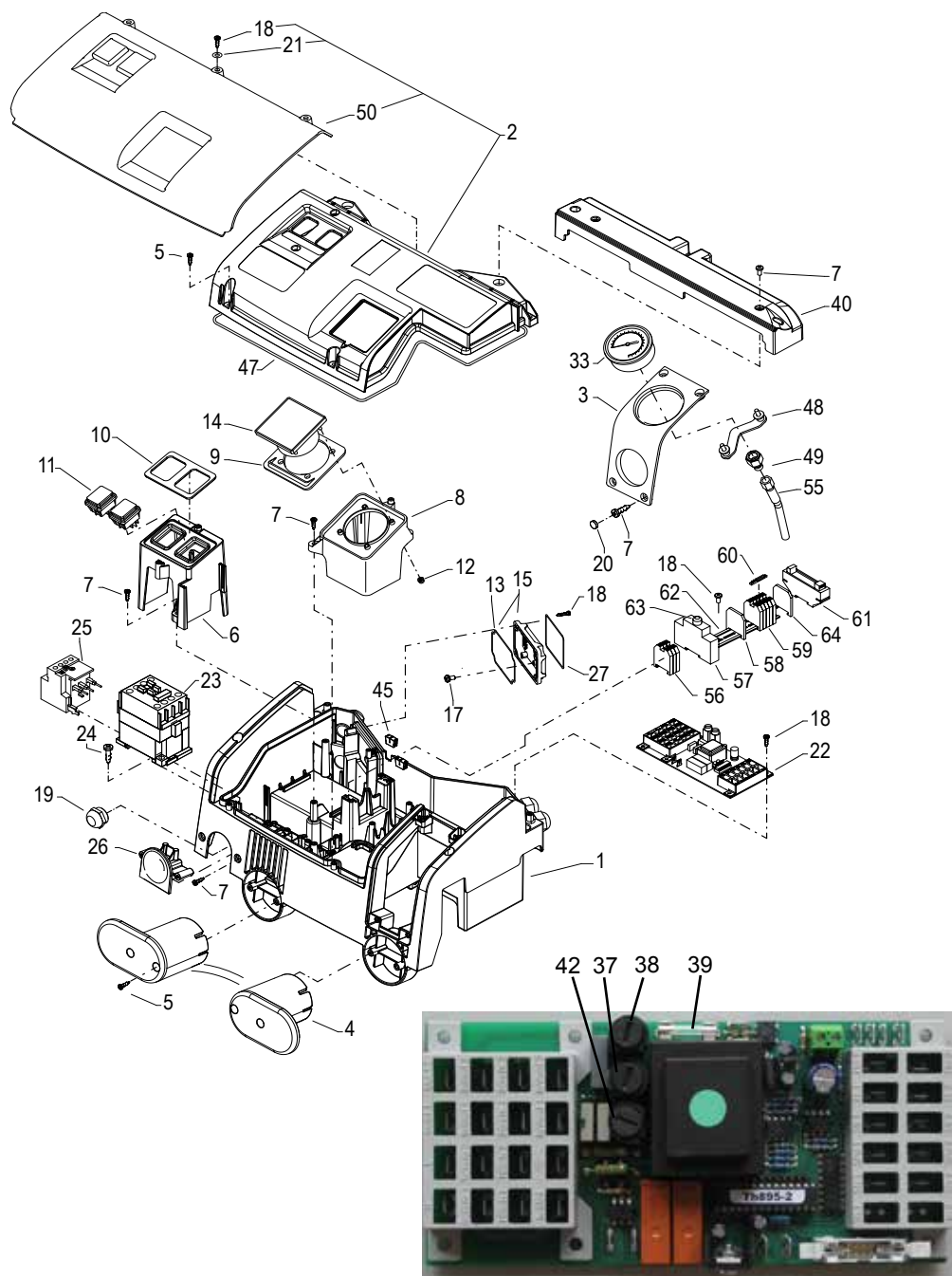


Bei Schäden an der Pumpe durch defekte Dichtungsringe infolge Luftansaugung oder Wassermangel (Kavitation) wird keine Garantie übernommen.

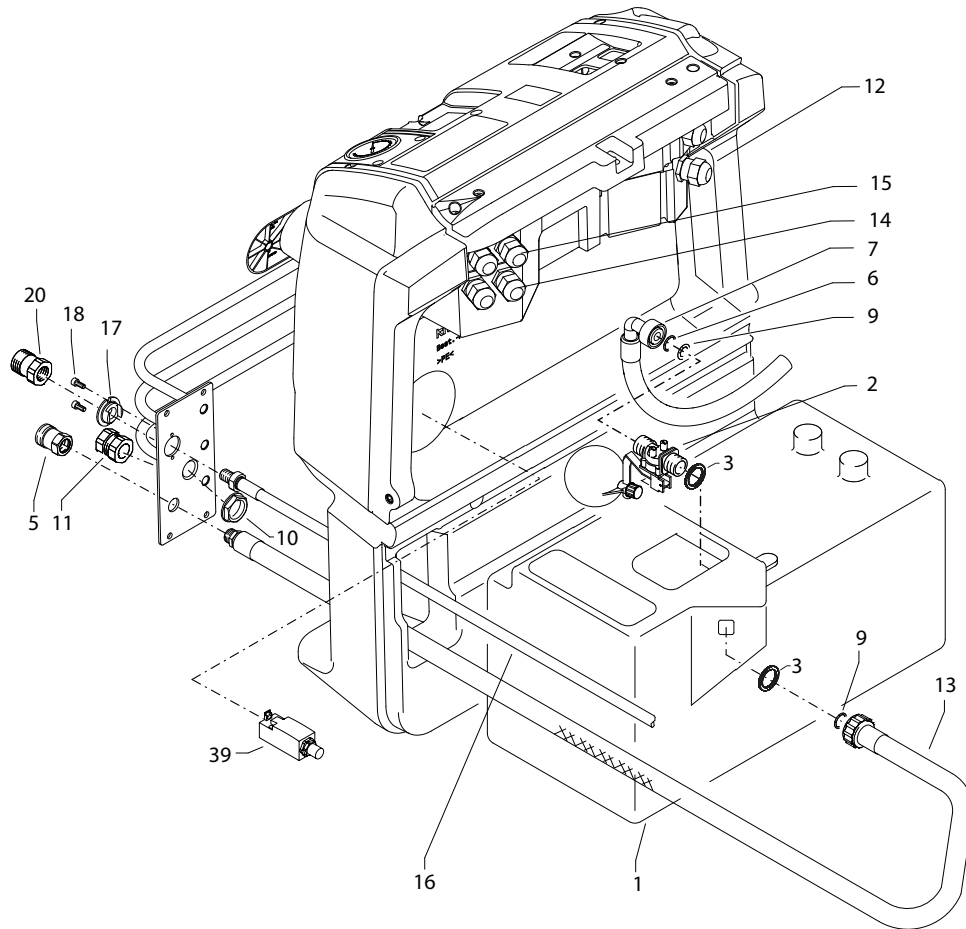




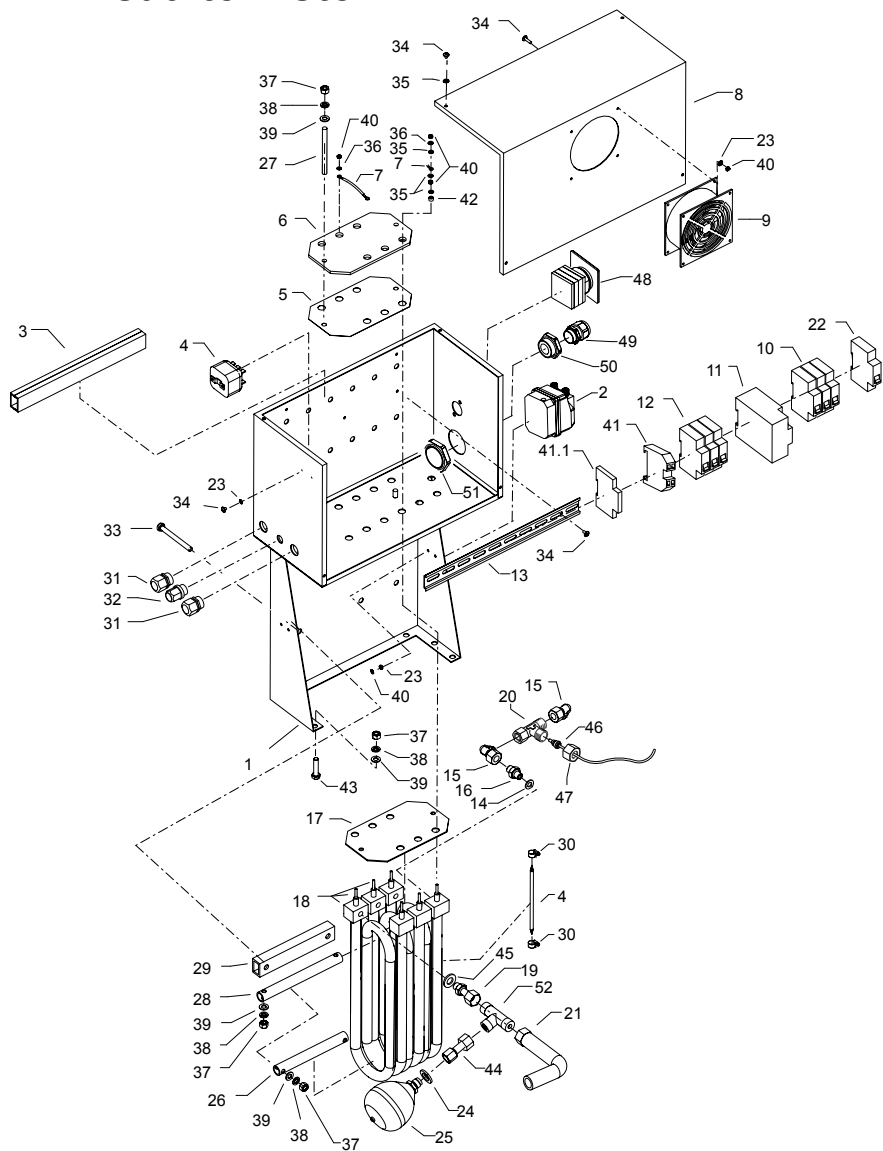
Position	Bezeichnung	Stck.	Art.-Nr.
1	Cockpit	1	44.351
2	Chemietank	1	44.004
3	Wasserkasten	1	44.009
4	Blende	1	44.241
5	Lanzenköcher	1	44.008
6	Haube rechts	1	44.032
7	Haube links	1	44.031
8	Rad	4	44.017
9	Radkappe	4	44.018
10	Bremspedal	1	44.022
11	Bremshebel	1	44.023
12	Bremsklotz	1	44.024
13	Tankdeckel mit O-Ring	1	44.270 0
14	Fahrgestell	1	44.001
15	Frontbügel	1	44.002
16	Schubbügel	1	44.003
17	Reeling	1	44.016 1
18	Top-Strebe	1	44.019
19	Starlock-kappe 20 mm	4	40.142
20	O-Ring 53,34 x 5,33	1	44.271 0
21	Innensechskantschraube M 8 x 12	4	40.122
22	Innensechskantschraube M 8 x 40	2	44.033
23	Unterlegschiebe 8,4 DIN 9021	4	41.409
24	Schraube 3,9 x 16	4	12.150
25	Stift 6 x 50	1	44.035
26	Starlockkappe 8 mm	1	44.165
27	Schlossschraube M 8 x 35	2	41.408
28	Ablassschraube	1	44.004 1
29	Stift 6 x 40	1	44.035 1
30	Elastic-Stop-Mutter M 8	2	41.410
31	Dichtung für Ablassschraube	1	41.047 1
32.1	Netzanschlusskabel bei 48 kW - 4 x 25mm ²	1	44.636 4
32.2	Netzanschlusskabel bei 36 kW - 4 x 16mm ²	1	44.636 3
32.3	Netzanschlusskabel bei 24 kW - 4 x 10 mm ²	1	44.636 2
32.3	Netzanschlusskabel bei 18 kW - 4 x 6mm ²	1	44.636 1
33.1	Stecker 400V / 5 polig bei 48 kW 125 A	1	44.639
33.2	Stecker 400V / 5 polig bei 18 – 36 kW 63 A	1	44.638
33	Kunststoffschraube 6 x 30	8	43.423 1
34	Brennstoffsieb	1	44.269 0
35	Scheibe	4	44.034
36	Sterngriff	4	50.168 1
37	Hochdruckschlauch NW 8 10 m	1	41.081
37.1	Hochdruckschlauch NW 8 20 m	1	44.381 2
38	O-Ring 9,3 x 2,4 Viton	2	13.273 1
39	Pistole mit Verlängerung - Starlett II	1	12.320 2
40.1	Lanze mit Flachstrahldüse 25045 Kränzle therm 602 E-M 18/24/36, 100 bar therm 872 E-M 48	1	12.392-D25045
40.2	Lanze mit Flachstrahldüse 2503 Kränzle therm 602 E-M 18/24/36, 160 bar	1	12.392-D2503



Pos.	Bezeichnung	Stck.	Art.-Nr.
1	Elektrokasten	1	44.807 1
2	Deckel für Elektrokasten therm	1	47.014 1
3	Frontplatte Manometer	1	44.375 1
4	Kabelaufwicklung	2	44.822
5	Schraube 5 x 25	10	41.414 1
6	Bock für Schalter	1	44.810
7	Schraube 5,0 x 14	12	43.426
8	Bock für Thermostat	1	47.012
9	Dichtung für Thermostat	1	47.013
10	Dichtung für Schalter	1	44.817
11	Schalter	2	44.835
12	Mutter M4	4	40.111
13	Dichtung für Deckel Übertemp.	1	44.182 1
14	Bedienteil für Steuerplatine	1	44.257
15	Deckel für Übertemperaurlöser	1	44.182
17	Schraube 3,5 x 8	3	43.430
18	Schraube 4,0 x 16	12	43.417
19	PG-16 Blindstopfen schwarz	1	44.890
20	Blendkappe	1	
21	Unterlegscheibe 4,3 DIN 9021	3	43.472
22	Steuerplatine 400 V / 50/60 Hz	1	44.359
23	Schütz 400 V / 50/60 Hz	1	46.005 1
24	Schraube 4,0 x 25 mit angepr. Scheibe	2	43.425
25	Überstromauslöser 193-T1 AC12	1	42.641 2
26	Kabeltrompete mit Zugentlastung	1	44.819
27	Abdeckkappe	1	44.154
33	Manometer	1	15.039
37	Feinsicherung 1,25 A träge	1	44.676
38	Feinsicherung 2,0 A träge	1	44.889 1
39	Feinsicherung 630 mA träge	1	44.200 2
40	Haltebrücke	1	44.352
42	Feinsicherung 32 mA träge	1	44.200 1
45	Durchführungsstülle für Kapillarrohr	2	44.823
47	Dichtung Elektrokasten	1	44.838
48	Klemmbügel für Manometer	1	44.049
49	Anschlussmuffe Manometer	1	44.136
50	Abdeckung Elektrokasten	1	47.015
55	Druckmessleitung	1	44.102 1
56	Klemme Wago grün/gelb 2,5 mm ²	3	44.048
57	Sicherungsklemme Wago 6 mm ²	1	44.166
58	Abschlußplatte orange f.Wago-Klemme 6 mm	1	44.166 1
59	Klemme Wago grau 2,5mm ²	5	44.047
60	Querbrücke isoliert	3	44.047 1
61	Zeitrelais	1	41.438 1
62	Hutschiene 105 mm	1	
63	Feinsicherung 100mA träge	1	
64	Abschlußplatte grau	2	44.047 2



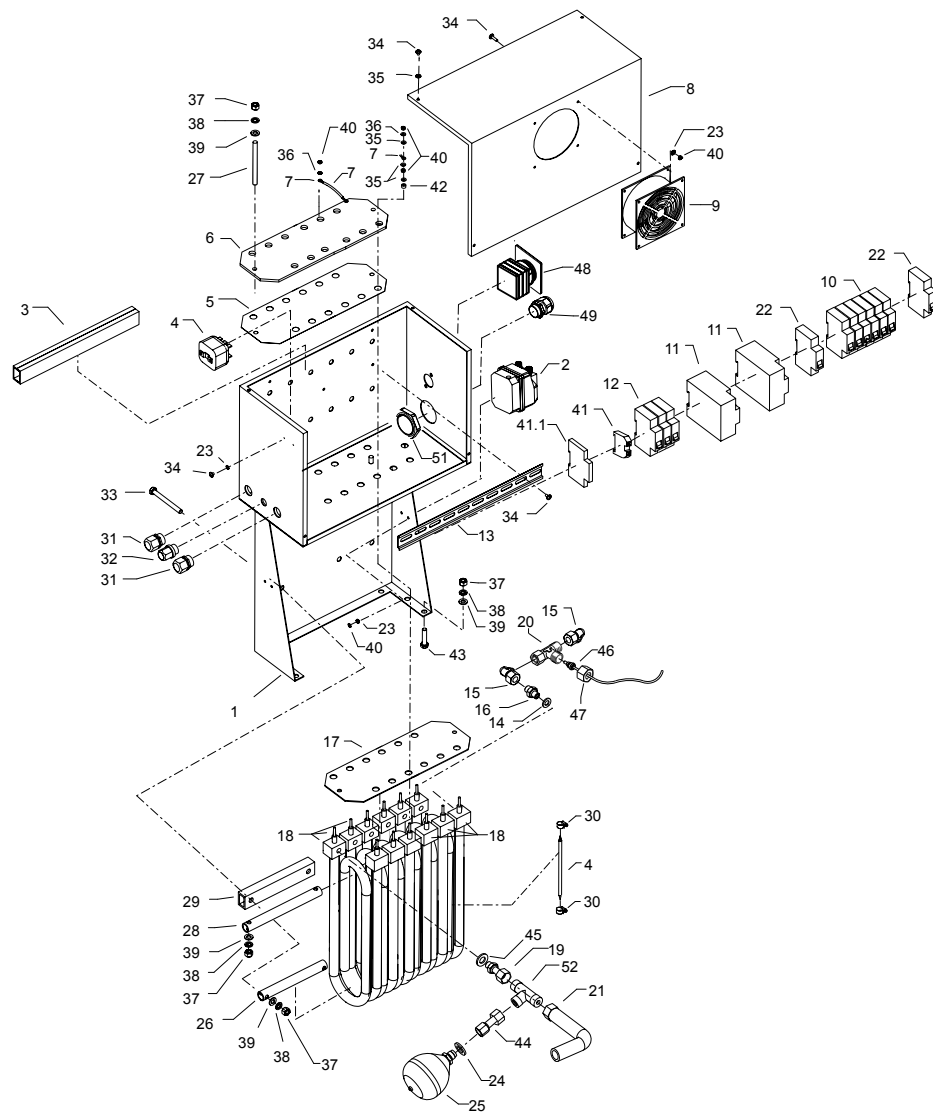
Pos.	Bezeichnung	Stck.	Art.-Nr.
1	Wassertank	1	44.009
2	Schwimmerventil	1	44.025
3	Federscheibe	2	44.396
5	Anschlussstück R 3/8" IG	1	41.423
6	O-Ring 15 x 1,5	1	12.129 1
7	Einströmschlauch	1	44.027 1
9	O-Ring 13 x 2,6	1	13.272
10	Pg 29 bei 18 - 24 kW	1	
10.1	Pg 36 bei 36 - 48 kW	1	
11	Pg 29 bei 18 - 24 kW	1	
11.1	Pg 36 bei 36 - 48 kW	1	
12	Pg 16 1x6,5 / 1x12	1	
13	Wassereingangsschlauch	1	44.028
14	Pg 16 Verschraubung 2 Durchführungen	2	44.132
15	Pg 16 Verschraubung 3 Durchführungen	2	44.133
16	HD-Schlauch Wasserausgang	1	44.840
17	Haltescheibe	1	44.841
18	Schraube DIN912 M 5 x 12	2	41.019 4
20	Wasserausgangsteil	1	44.855
39	Chemieschalter kpl.	1	44.620



Position	Bezeichnung	Stck.	Art.-Nr.
48	Lasttrennschalter 63 A	1	44.622
49	PG-29 Verschraubung	1	
50	PG 36/29 Reduzierung	1	
51	PG 36 Mutter	1	
52	Ermeto T-Stück	1	

Kränzle therm 602 E-M 18/24
Heizelement 18/24 kW

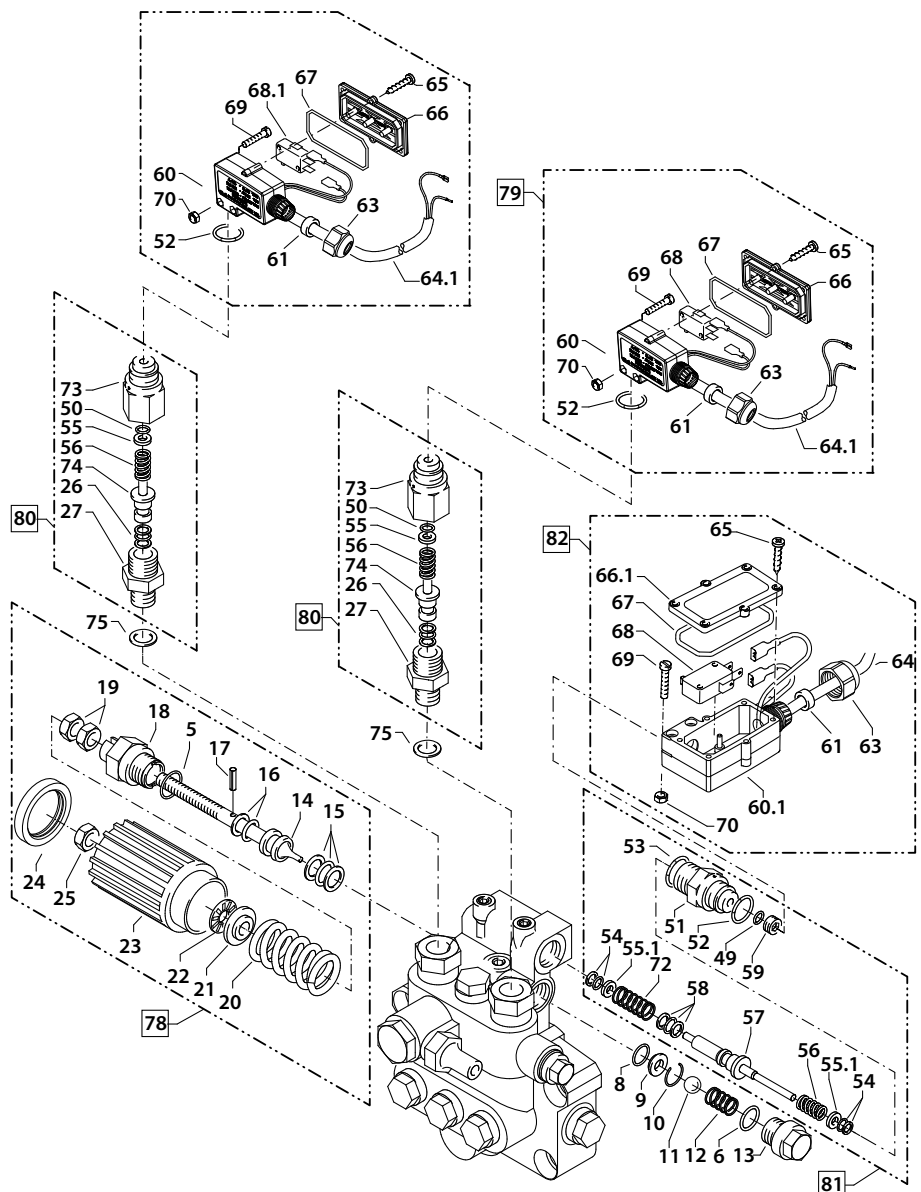
Position	Bezeichnung	Stck.	Art.-Nr.
1	Heizungsgehäuse VA	1	44.746
2	Chemiepumpe	1	15.038 7
3	Kabelkanal	1	44.749
4	Thermostat 0 – 90 Grad	1	44.619
5	Moosgummidichtung	1	
6	Andrückblech	1	
7	Verdrahtungsbrücke	6	44.714
8	Deckel für Heizungsgehäuse VA	1	44.750
9	Lüfter	1	44.626
10	Leitungsschutzschalter AEG B32 bei 18 kW	1	44.616
10.1	Leitungsschutzschalter AEG B40 bei 24 kW	1	44.616 1
11	Schütz DIL M32 230V 50Hz	1	44.621 1
12	Sicherungsautomaten 16A	1	44.617
13	Hutschiene	1	44.751
14	Usit-Ring	1	12.387
15	Ermetoverschraubung Winkel	2	44.865
16	Eingangsteil	1	44.394
17	Zentrierblech 3 Heizstäbe	1	44.756
18	Elektroheizstäbe 1x6kW bei 18 kW	1	44.600
18	Elektroheizstäbe 1x8kW bei 24kW	1	44.601
18	Elektroheizstäbe 3x6kW bei 18 kW	1	44.602
18	Elektroheizstäbe 3x8kW bei 24kW	1	44.603
19	Ausgangsteil Pumpe	1	44.215
20	Ermeto T-Stück	1	44.869
21	Hochdruckschlauch	1	44.702
22	Fernauslöser	1	44.618
23	Zahnscheibe Ø 4,3mm	11	43.471
24	Usit-Ring 16,7 x 24 x 1,5	1	12.129
25	Hydrospeicher	1	44.140
26	Unteres Halterohr	1	44.752
27	Gewindestange Edelstahl M8	2	44.624 1
28	Obere Halterohr	1	44.753
29	Abstandsrohr	1	
30	Schlauchschele SGS 20-32/9	2	44.054 1
31	PG 13,5 Verschraubung mit Mutter	2	44.663
32	PG 9 Verschraubung mit Mutter	1	43.034
33	Schraube M8 x 70	2	
34	Kreuzschlitz M4 x 10	15	43.470
35	Unterlegscheibe Ø 4,3 mm	25	43.472
36	Federring Ø 4,3 mm	9	
37	Mutter M8 Niedrigbauform	10	14.127 2
38	Federring DIN 128 – A8	10	44.222
39	Unterlegscheibe Ø 8,4 mm	10	41.409
40	Mutter M4 Niedrigbauform	24	44.755
41	PE Klemme	1	44.048
41.1	Abschlussplatte grau	1	44.047 2
42	Keramikhülse	6	44.756
43	Schraube M8 x 35	3	
44	Anschlußmuffe für Hydrospeicher	1	44.140 1
45	Kupfer-Dichtring 14 x 20 x 1,5	1	42.104
46	Temperaturfühler	1	44.954 1
47	Ermetomutter M18x1,5	1	40.075



47	Ermetomutter M18x1,5	1	40.075
48	Lasttrennschalter 100 A	1	44.623
49	Pg 36 Verschraubung	1	
51	PG 36 Mutter	1	
52	Ermeto T-Stück	1	

Position	Bezeichnung	Stck.	Art.-Nr.
1	Heizungsgehäuse VA	1	44.746
2	Chemiepumpe	1	15.038 7
3	Kabelkanal	1	44.749
4	Thermostat 0 – 90 Grad	1	44.619
5	Moosgummidichtung	1	
6	Andrückblech	1	
7	Verdrahtungsbrücke	6	44.714
8	Deckel für Heizungsgehäuse VA	1	44.750
9	Lüfter	1	44.626
10	Leitungsschutzschalter AEG B32 bei 36 kW	2	44.616
10.1	Leitungsschutzschalter AEG B40 bei 48kW	2	44.616 1
11	Schütz DIL M32 230V 50Hz	2	44.621 1
12	Sicherungsautomaten 16A	1	44.617
13	Hutschiene	1	44.751
14	Usit-Ring	1	12.387
15	Ermetoverschraubung Winkel	2	44.865
16	Eingangsteil	1	44.394
17	Zentrierblech 6 Heizstäbe	1	
18	Elektroheizstäbe 36kW 6 x 6 kW	1	44.604
18	Elektroheizstäbe 48kW 6 x 8 kW	1	44.605
18	Elektroheizstäbe 36kW 1 x 6 kW	1	44.600
18	Elektroheizstäbe 48kW 1 x 8 kW	1	44.601
19	Ausgangsteil Pumpe	1	44.215
20	Ermetoverschraubung T-Stück 2xErmeto; 1xMutter	1	44.869
21	Hochdruckschlauch	1	44.702
22	Fernauslöser	2	44.618
23	Zahnscheibe Ø4,3mm	11	43.471
24	Usit-Ring 16,7 x 24 x 1,5	1	12.129
25	Hydrospeicher	1	44.140
26	Unteres Halterohr	1	44.607
27	Gewindestange Edelstahl M8	2	44.624 1
28	Obere Halterohr	1	44.625 1
29	Abstandsrohr	1	
30	Schlauchschele SGS 20-32/9	2	44.054 1
31	PG 13,5 Verschraubung mit Mutter	2	44.663
32	PG 9 Verschraubung mit Mutter	1	43.034
33	Schraube M8 x 70	2	
34	Kreuzschlitz M4 x 10	15	43.470
35	Unterlegscheibe Ø 4,3 mm	46	43.472
36	Federring Ø 4,3 mm	18	
37	Mutter M8 Niedrigbauform	8	14.127 2
38	Federring DIN 128 – A8	8	44.222
39	Unterlegscheibe Ø 8,4 mm	8	41.409
40	Mutter M4 Niedrigbauform	39	44.755
41	PE Klemme	1	44.048
41.1	Abschlussplatte grau	1	44.047 2
42	Keramikhülse	12	44.756
43	Schraube M8 x 35	3	40.135
44	Anschlußmuffe für Hydrospeicher	1	44.140 1
45	Kupfer-Dichtring 14 x 20 x 1,5	1	42.104
46	Temperaturfühler	1	44.954 1

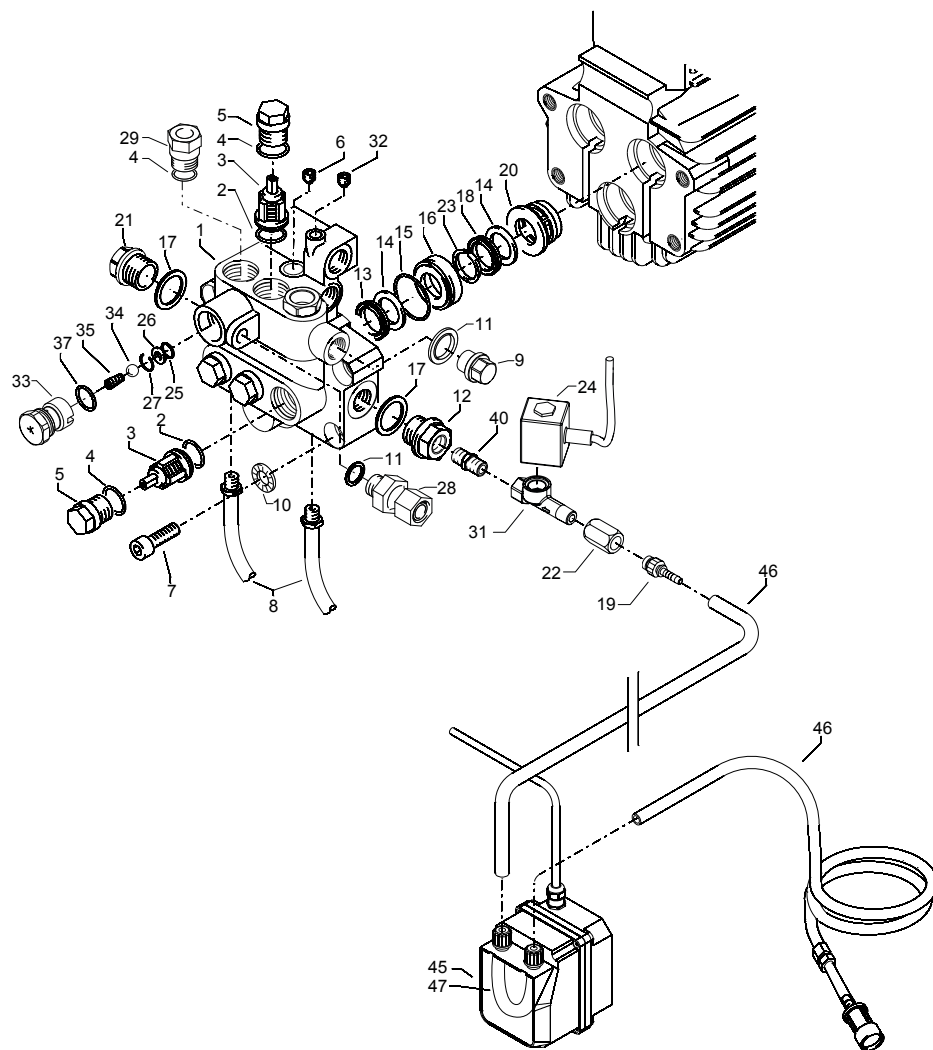
40 Ersatzteilliste



78	Steuerkolben kpl. mit Handrad	40.490
79	Druckschalter mit Anschlusskabel ohne Mechanik (sw)	44.389
80	Rep.- Satz Druckschaltermechanik 1/4" AG	15.011 1
81	Rep.- Satz Druckschaltermechanik	15.009 3
81+82	Druckschalter (rt) komplett mit Mechanik	44.389 2
82	Druckschalter mit Anschlusskabel ohne Mechanik (rot)	44.389 1

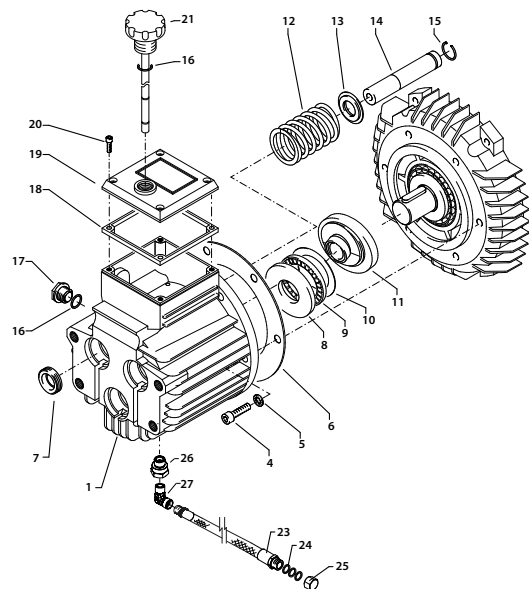
Kränzle therm 602 E-M 18/24/36, therm 872 E-M 48 Unloader und Druckschalter

Position	Bezeichnung	Stck.	Art.-Nr.
5	O-Ring 16 x 2	1	13.150
6	O-Ring 13,94 x 2,62	1	42.167
8	O-Ring 11 x 1,44	1	12.256
9	Edelstahlsitz	1	14.118
10	Sicherungsring	1	13.147
11	Edelstahlkugel 8,5 mm	1	13.148
12	Edelstahlfeder	1	14.119
13	Verschlusschraube	1	14.113
14	Steuerkolben	1	14.134
15	Parbaks 16 mm	1	13.159
16	Parbaks 8 mm	1	14.123
17	Spannstift	1	14.148
18	Kolbenführung spezial	1	42.105
19	Mutter M 8 x 1	2	14.144
20	Ventilfeder schwarz	1	14.125
21	Federdruckscheibe	1	14.126
22	Nadellager	1	14.146
23	Handrad AM-Pumpe	1	40.457
24	Kappe Handrad AM-Pumpe	1	40.458
25	Elastic-Stop-Mutter	1	14.152
26	Parbaks 7 mm	2	15.013
27	Ausgangsteil R1/4" AG	2	15.011
49	O-Ring 3,3 x 2,4	1	12.136
50	O-Ring 5 x 1,5	2	15.014
51	Führungsteil Steuerstößel	1	15.009 1
52	O-Ring 13 x 2,6	3	15.017
53	O-Ring 14 x 2	1	43.445
54	Parbaks 4 mm	2	12.136 2
55	Stützscheibe Ø 5	2	15.015
55.1	Stützscheibe Ø 4	2	15.015 1
56	Edelstahlfeder	3	15.016
57	Steuerstößel lang	1	15.010 2
58	Parbaks	1	15.013
59	Stopfen M10x1 (durchgebohrt)	1	13.385 1
60	Gehäuse Elektroschalter (schwarz)	2	15.204
60.1	Gehäuse Elektroschalter (rot)	1	15.205
61	Gummimanschette PG 9	3	15.020
63	Verschraubung PG 9	3	15.022
64	Kabel 2 x 1,0 mm ² 0,70 m schwarz	1	44.367
64.1	Kabel 2 x 1,0 mm ² 0,70 m grau	2	44.368
65	Blechschaube 2,9 x 16	18	15.024
66	Deckel Elektroschalter (schwarz)	2	15.008
66.1	Deckel Elektroschalter (rot)	1	15.008 1
67	O-Ring 44 x 2,5	3	15.023
68	Mikroschalter	3	44.262
68.1	Mikroschalter Chmiepumpe	1	15.018
69	Zylinderschraube M 4 x 20	6	15.025
70	Sechskant-Mutter M 4	6	15.026
72	Druckfeder 1 x 8,6 x 30	2	40.520
73	Grundteil Elektroschalter	2	15.009
74	Steuerkolben	2	15.010
75	Aluminium Dichting 8,3 x 11,3 x 0,8	10	13.275



Position	Bezeichnung	Stck.	Art.-Nr.
1	Ventilgehäuse AM-Pumpe	1	40.451
2	O-Ring 15 x 2	6	41.716
3	Ventile (grün) für APG-Pumpe	6	41.715 1
4	O-Ring 16 x 2	6	13.150
5	Ventilstopfen	4	41.714
6	Dichtstopfen M 10 x 1	1	43.043
7	Innensechskantschraube M10 x 35	4	42.509 1
8	Ansaugschlauch mit Nippel R1/4"	2	44.096 4
9	Verschlußstopfen R 1/4" mit Bund	1	42.103
10	Scherungsring	4	40.032
11	Kupfer-Dichtring 14 x 20 x 1,5	2	42.104
12	Stopfen 3/8" AG x 1/8" IG	1	40.242
13	Manschette 18 x 26 x 4/2	3	41.013
14	Backring 18 mm	6	41.014
15	O-Ring	3	40.026
16	Leckagering 18 mm	3	41.066
17	Kupferring 17 x 22 x 1,5	2	40.019
18	Gewebemanschette 18 x 26 x 5,5/3	3	41.013 1
19	Schlaucheinbindung	1	12.032/A
20	Zwischenring 18 mm	3	41.015 2
21	Verschlußstopfen R 3/8" AG	1	40.018
22	Verbinder 1/8" IG x 1/8" IG	1	
23	Druckring	3	41.018
24	Magnetspule	1	44.251 1
25	O-Ring 11 x 1,5	1	12.256
26	Edelstahlsitz Ø 7	1	14.118
27	Sprengring	1	13.147
28	Verschraubung mit Mutter und Schneidring	1	46.039
29	Ventilstopfen	2	42.102
31	Magnetventil	1	44.251
32	Dichtstopfen M 8 x 1	2	13.158
33	Ausgangsteil	1	40.522
34	Edelstahlkugel Ø10	1	12.122
35	Rückschlagfeder „K“	1	14.120 1
37	O-Ring 18 x 2	1	43.446
40	Doppelnippel 1/8" x 1/8" AG	1	44.251 2
45	Chemiepumpe	1	15.038 7
46	Chemiesaugschlauch	1	95.004
47	Schlauchpumpe Seco	1	15.038 9
Rep.-Satz Ventile			41.748 1
6x Pos. 2; 6x Pos. 3; 6x Pos. 4			
Rep.-Satz Manschetten 18 mm			41.049 1
3x Pos. 13; 6x Pos. 14; 3x Pos. 15; 3x Pos. 23; 3x Pos. 18			

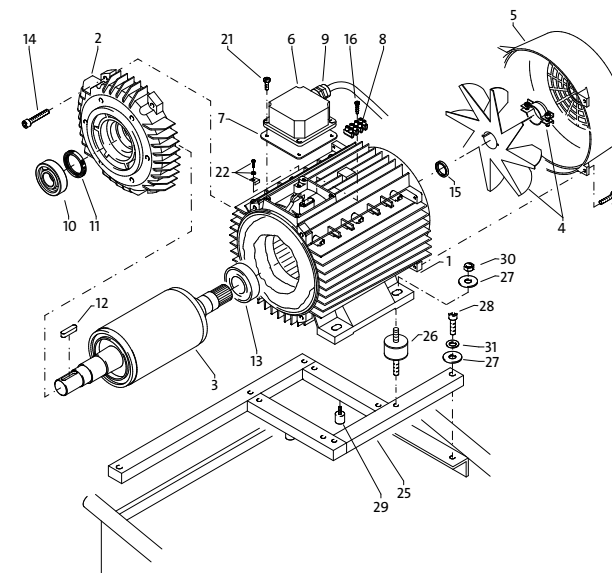
44 Kränzle therm 602 E-M 18/24/36, therm 872 E-M 48 Antrieb



Pos.	Bezeichnung	Stck.	Art.-Nr.
1	Ölgehäuse mit Öldichtungen	1	40.452
4	Innensechskantschraube M 8 x 25	6	40.053
5	Sicherungsscheibe	6	40.054
6	Flachdichtung	1	40.035
7	Öldichtung 18 x 28 x 7	3	41.031
8	Wellenscheibe	1	40.043
9	Axial-Rollenkäfig	1	40.040
10	AS-Scheibe	1	40.041
11.1	Taumelscheibe 7,66° (therm 602)	1	40.460-7,66
11.2	Taumelscheibe 10,8° (therm 872)	1	40.460-10,8
12	Plungerfeder	3	40.453
13	Federdruckscheibe	3	40.454
14	Plunger 18mm (AM-Pumpe)	3	40.455
15	Sprengring	3	41.035
16	O-Ring 14 x 2	2	43.445
17	Verschlusschraube M 18 x 1,5	1	41.011
18	Flachdichtung	1	41.019 3
19	Deckel	1	41.023 1
20	Innensechskantschraube M 5 x 12	4	41.019 4
21	Ölmesstab (AM-Pumpe)	1	40.461
23	Ölablassschlauch	1	44.128 1
24	Kupferring	3	14.149
25	Verschlusskappe	1	44.130
26	Eingangsstück R 3/8" IG	1	13.136
27	Winkel 3/8" IG x 3/8" AG	1	44.127

Ölgehäuse AM kpl. ohne Taumelscheibe **40.452 1**
Pos. 1, 4-7, 12-17

45 Kränzle therm 602 E-M 18/24/36, therm 872 E-M 48 Pumpenmotor

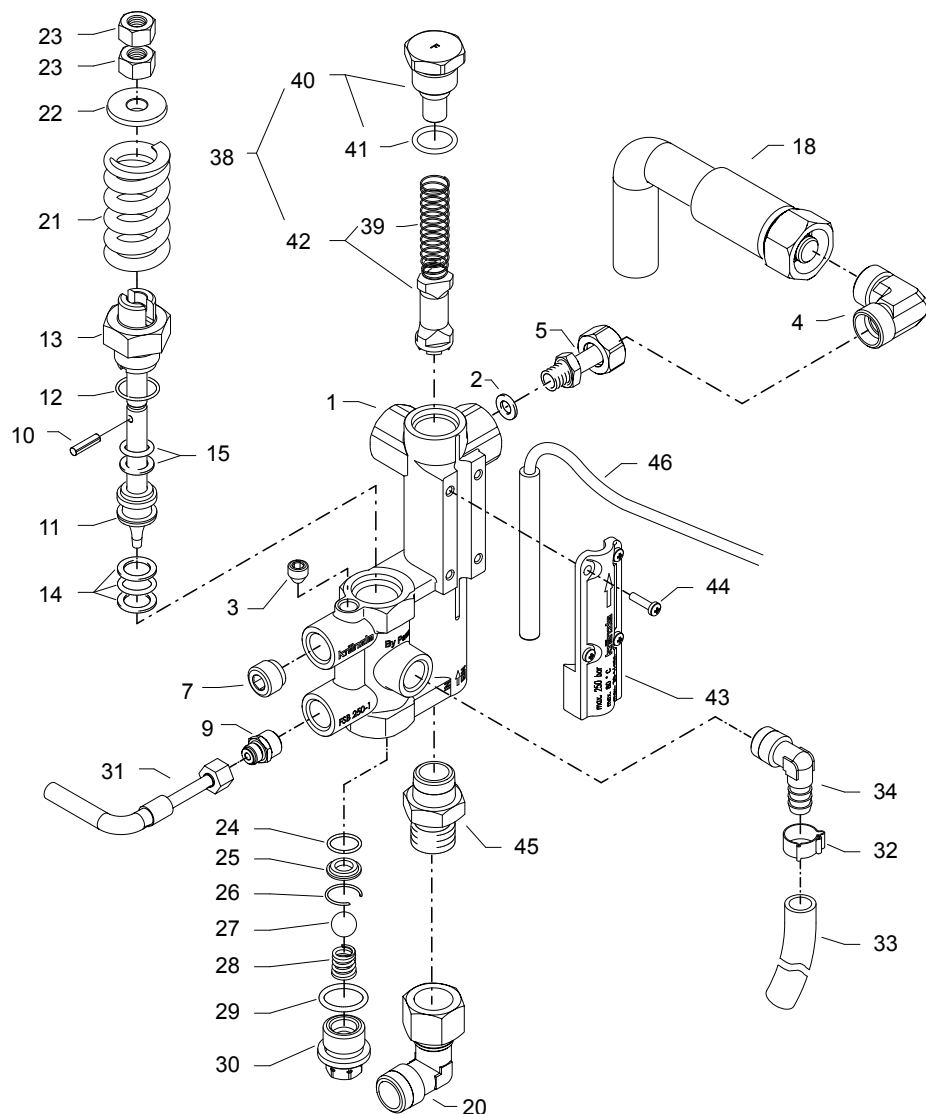


Position	Bezeichnung	Stck.	Art.-Nr.
1	Stator BG100 4,0 kW 400V / 50Hz	1	40.710
2	A-Lager Flansch	1	40.700
3	Rotor BG100 400V / 50Hz	1	40.703
4	Lüfterrad BG100	1	40.702 1
5	Lüfterhaube BG 100	1	40.701
6	Klemmkasten	1	40.534
7	Flachdichtung	1	43.030
8	Lüsterklemme 2,5 mm ² 4-polig	1	43.031 1
9	PG 13,5 – Verschraubung	1	40.539
10	Schräggugellager 7306	1	40.704
11	Öldichtung 35 x 47 x 7	1	40.080
12	Passfeder 8 x 7 x 28	1	40.459
13	Kugellager 6206 - 2Z	1	40.538
14	Innensechskantschraube M 6 x 30	4	43.037
15	Dichtung 27,0 x 4,0 x 10,5	1	40.545
16	Blechschaube	1	43.036
19	Schraube M 4 x 12	4	41.489
22	Erdungsschraube kpl.	1	43.038
25	Aggregathalterung	1	44.013
26	Schwingmetall 30 x 30	4	44.227
27	Unterlegscheibe 8,4 DIN 9021	7	41.409
28	Innensechskantschraube M 8 x 40	3	43.059
29	Gummipuffer 15 x 15	2	43.419
30	Elastic-Stop-Mutter M8	4	41.410
31	Federring A8	3	44.222

Motor kpl. 4,8 kW, 3~ 400V / 50Hz **24.080**

46 Flow-Safety-Block

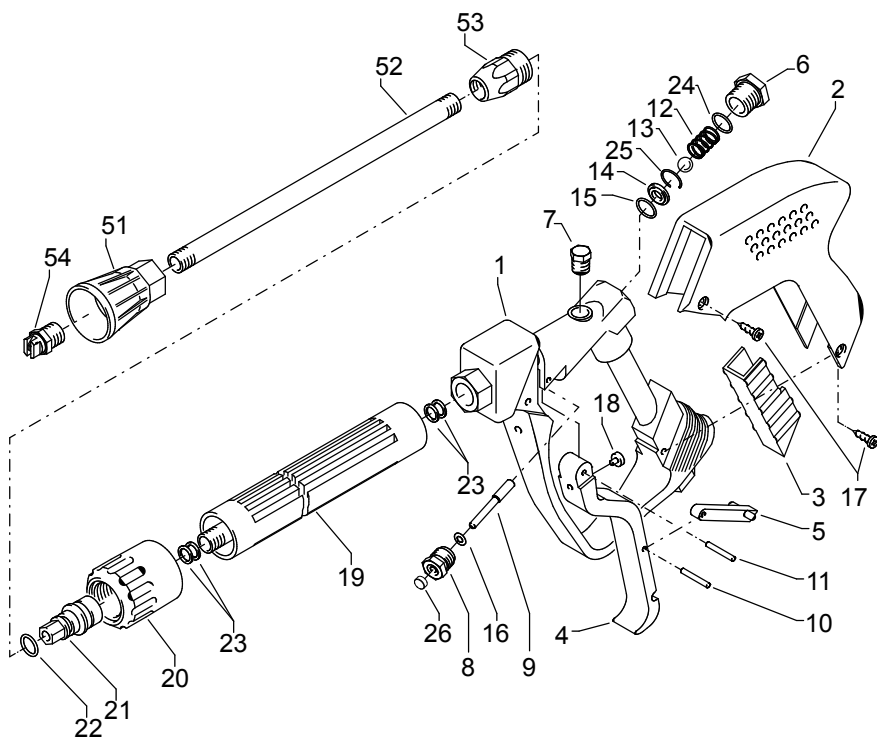
(Einstellung muß
ca. 15 % höher als
Betriebsdruck sein)



Kränzle therm 602 E-M 18/24/36, therm 872 E-M 48
Flow-Safety-Block

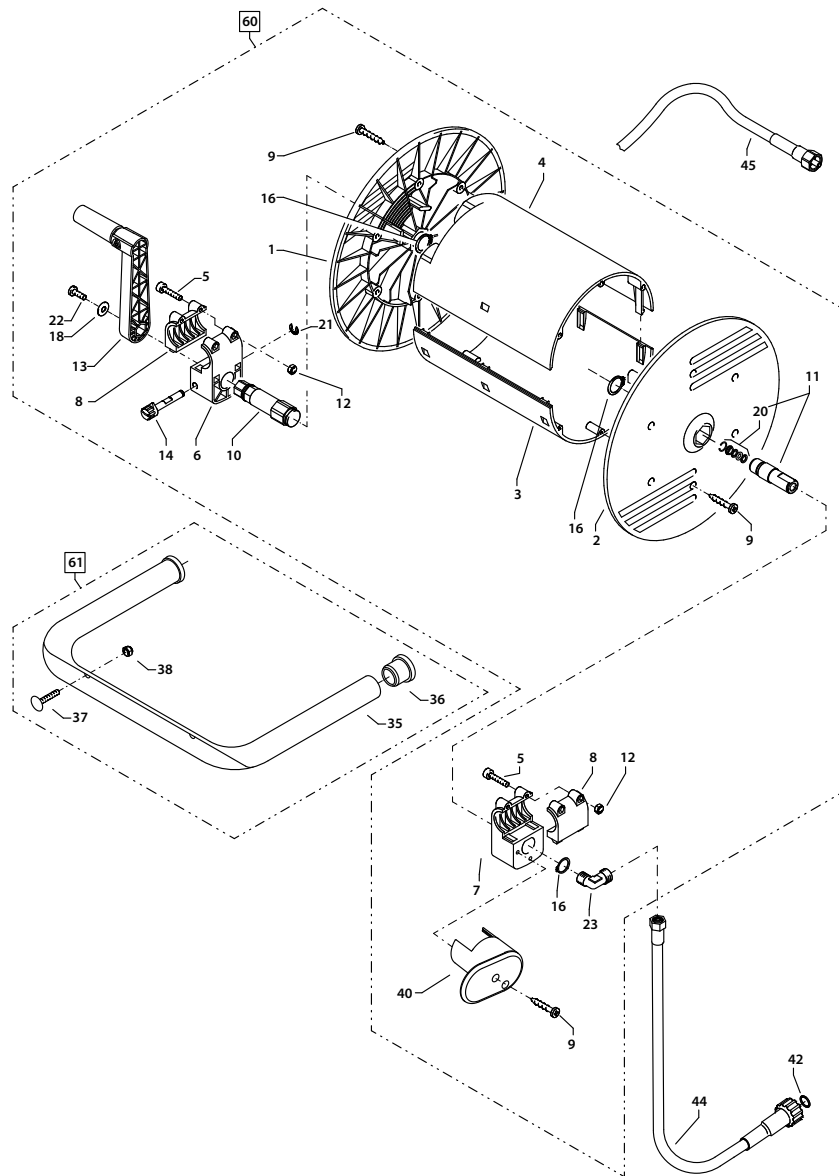
Position	Bezeichnung	Stck.	Art.-Nr.
1	Ventilkörper FSB250-1	1	14.215
2	Usit-Ring 16,7 x 24 x 1,5	1	12.129
3	Dichtstopfen M 8 x 1	1	13.158
4	Winkel Ermeto12xErmeto12	1	42.630
5	Ermetoverschraubung R3/8"AG x Ermeto 12mm	1	44.365
7	Stopfen R1/4"	1	13.387
9	Nippel R1/4"AG x Ermeto 6mm	1	44.175
10	Spannstift	1	14.148
11	Steuerkolben	1	14.110
12	O-Ring 16 x 2,0	1	13.150
13	Kolbenführung	1	14.130
14	Parbaks 16 mm	1	13.159
15	Parbaks 8 mm	1	14.123
18	HD-Schlauch	1	44.702
20	Winkel	1	44.865
21	Ventilfeder	1	14.125
22	Federdruckscheibe	1	14.126
23	Sechskantmutter M 8	2	14.127
24	O-Ring 11 x 1,44	1	12.256
25	Edelstahlsitz 7,0 mm	1	14.118
26	Sprengring	1	13.147
27	Edelstahlkugel 10 mm	1	12.122
28	Edelstahlfeder	1	14.119
29	O-Ring 13,94 x 2,62	1	42.167
30	Verschlusschraube	1	14.113
31	Druckmessleitung	1	44.102 1
32	Schlauchschelle	1	44.363
33	PVC-Schlauch DN 6	0,7m	44.403
34	Winkeltülle R 1/4" x 8	1	14.212
38	Strömungskörper incl. Stopfen und Feder	1	14.218 1
39	Druckfeder Strömungswächter	1	14.217
40	Anschlagstopfen mit Zapfen Strömungswächter	1	14.219
41	O-Ring 14 x 2	1	43.445
42	Strömungskörper mit Zapfen für Feder	1	14.218
43	Abdeckung	1	12.603
44	Schraube M 4 x 8	4	44.216
45	Verschraubung M18x1,5 x 12L	1	44.364
46	Magnetschalter	1	40.594 2
Steuerkolben kpl. Pos. 10-15; 21-23			14.110 1
Flow-Safety-Block kpl. Pos.(1-3; 5; 7; 10-15; 21-30; 32-45)			14.235

48 Ersatzteilliste
Pistole 'Starlet'



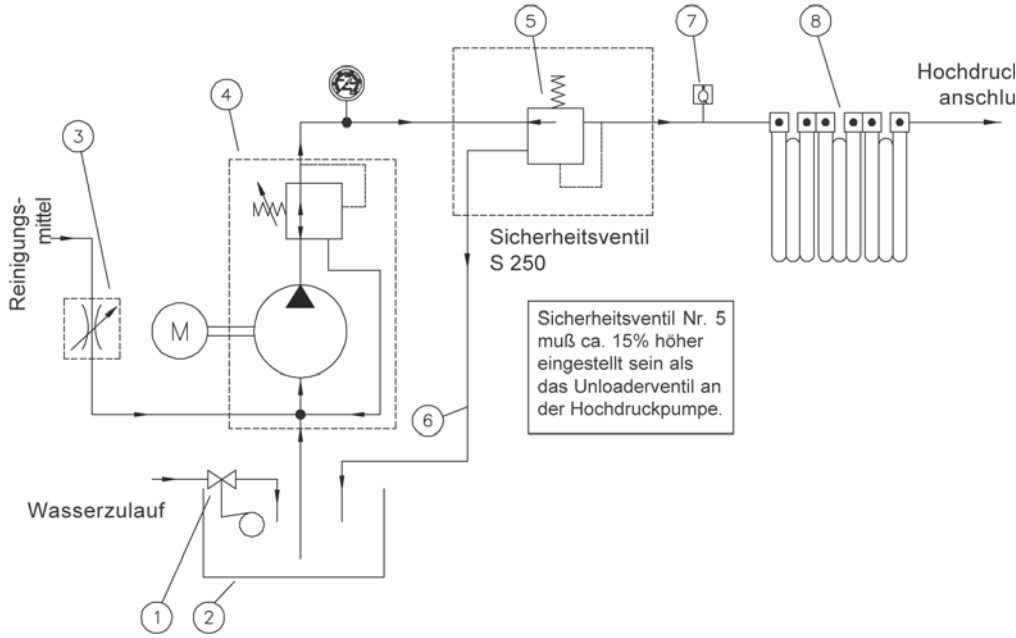
49 Kränzle therm 602 E-M 18/24/36, therm 872 E-M 48
Pistole 'Starlet'

Position	Bezeichnung	Stck.	Art.-Nr.
1	Ventilkörper kunststoffumspritzt	1	12.294
2	Schutzhülse	1	12.295
3	Abdeckschutz	1	12.296
4	Betätigungshebel	1	12.298 3
5	Sicherungshebel	1	12.149
6	Abschlußschraube M 16 x 1	1	12.247
7	Stopfen	1	12.287
8	Gewindeführungshülse R 1/4" AG	1	12.250 1
9	Aufsteuerbolzen	1	12.284 1
10	Stift	1	12.148
11	Lagernadel	1	12.253
12	Edelstahlfeder	1	12.246
13	Edelstahlkugel	1	12.245
14	Edelstahlsitz	1	13.146
15	O-Ring 11 x 1,44	1	12.256
16	O-Ring 3,3 x 2,4	1	12.136 1
17	Blechschraube 3,9 x 8	4	12.297
18	Druckstück	1	12.252
19	Rohr kunststoffumspritzt	1	15.004 5
20	Überwurfmutter ST30 M22x1,5	1	13.276 1
21	Außensechskantnippel R 1/4" IG	1	13.277 1
22	O-Ring 9,3 x 2,4 Viton	1	13.273
23	Alu-Dichtring	4	13.275
24	O-Ring 15 x 1,5	1	12.129 1
25	Sicherungsring	1	12.258
26	Gleitschuh Ø 3 mm	1	12.289 1
51	Düsenschutz	1	26.002
52	Rohr 396 mm; bds. R1/4"	1	12.385
53	ST 30 Nippel M 22 x 1,5 / R1/4" m. ISK	1	13.370
54	Flachstrahldüse Düsengröße mit angeben	1	D25045
Rep.-Satz „Starlet II“			12.299
bestehend aus je 1x Position:			
8; 9; 13 - 16; 24 - 26			



Position	Bezeichnung	Stck.	Art.-Nr.
1	Seitenschale Schlauchführung	1	40.302
2	Seitenschale Wasserführung	1	40.301
3	Trommel Unterteil	1	40.304
4	Trommel Oberteil	1	40.303
5	Innensechskantschraube M 4 x 25	4	40.313
6	Lagerklotz mit Bremse	1	40.306
7	Lagerklotz links	1	40.305
8	Klemmstück	2	40.307
9	Kunststoffschraube 5,0 x 20	12	43.018
10	Antriebswelle	1	40.310
11	Welle Wasserführung	1	40.323
12	Elastic-Stop-Mutter M 4	4	40.111
13	Kurbel kpl.	1	40.320 0
14	Verriegelungsbolzen	1	40.312
16	Wellensicherungsring 22 mm	2	40.117
18	Unterlegscheibe Ø 6,4	1	50.189
20	Dichtsatz	1	13.410 1
21	Sicherungsscheibe 6 DIN6799	1	40.315
22	Schraube M 5 x 10	1	43.021
23	Ermetowinkel R1/4" AG x 12L	1	44.864
35	Haltebügel	1	44.143
36	Gummistopfen	2	42.613
37	Schlossschraube M 8 x 40	2	44.159
38	Elastic-Stop-Mutter M 8	2	41.410
40	Haken	1	42.612
42	O-Ring 9,3 x 2,4	1	13.273
44	Verbindungsschlauch NW 8 1 m	1	44.385
45	Hochdruckschlauch NW 8 20 m	1	44.381 2
60	Schlauchtrommel kpl. ohne Schlauch, ohne Haltebügel		44.392
61	Haltebügel kpl. bestehend aus Pos. 35 – 38		44.143 1

52 Rohrleitungsplan



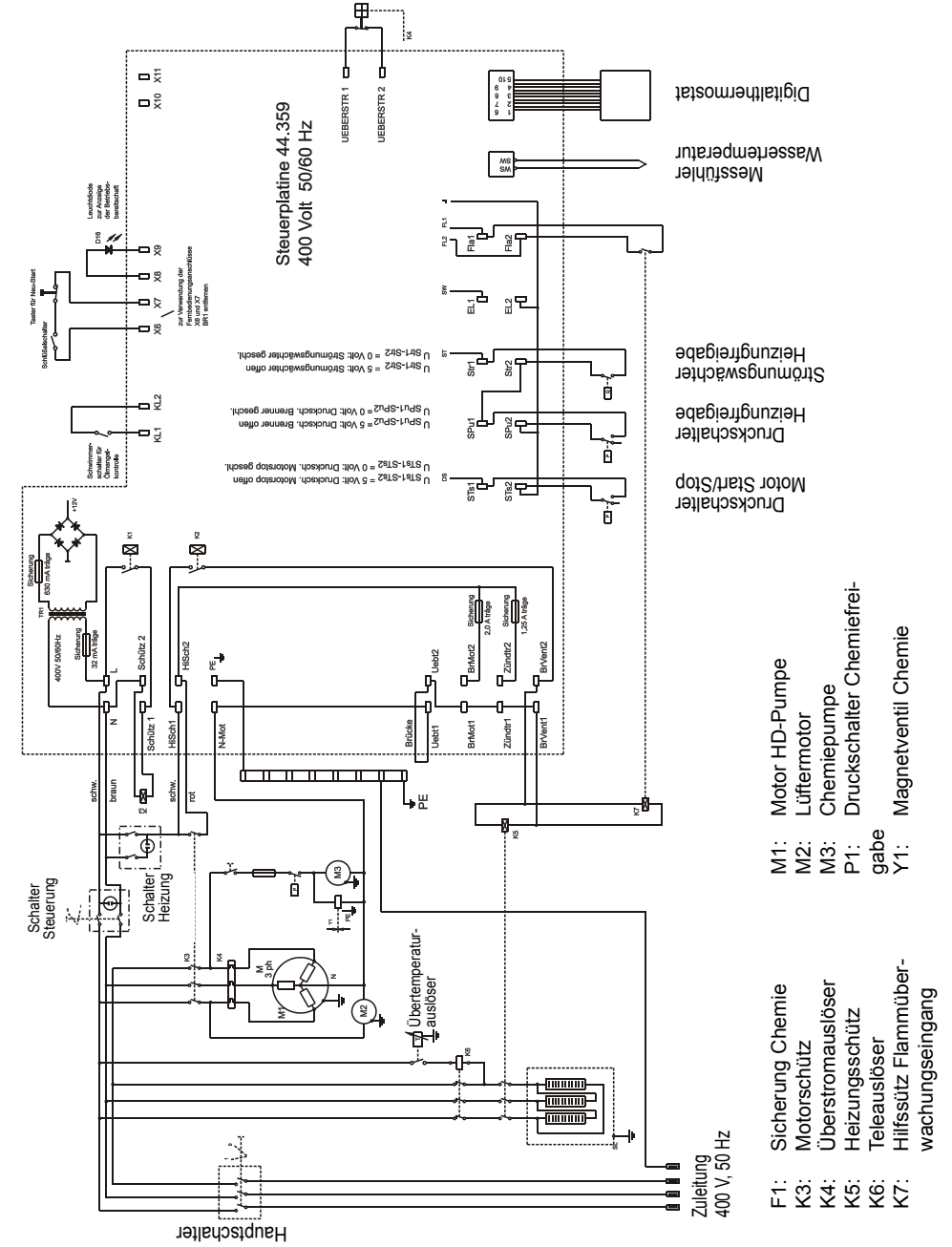
Sicherheitsventil Nr. 5 muß ca. 15% höher eingestellt sein als das Unloaderventil an der Hochdruckpumpe.



Sicherheitsventil Nr. 5 muß ca. 15 % höher eingestellt sein als das Unloaderventil an der Hochdruckpumpe.

- 1 Schwimmventil Wassereingang
- 2 Wasserkasten
- 3 Regulierventil Zusatzmittel
- 4 Hochdruckpumpe mit integriertem Unloaderventil
- 5 Sicherheitsventil für Heizschlange
- 6 Überdruckleitung Sicherheitsventil
- 7 Strömungswächter
- 8 Heizelemente

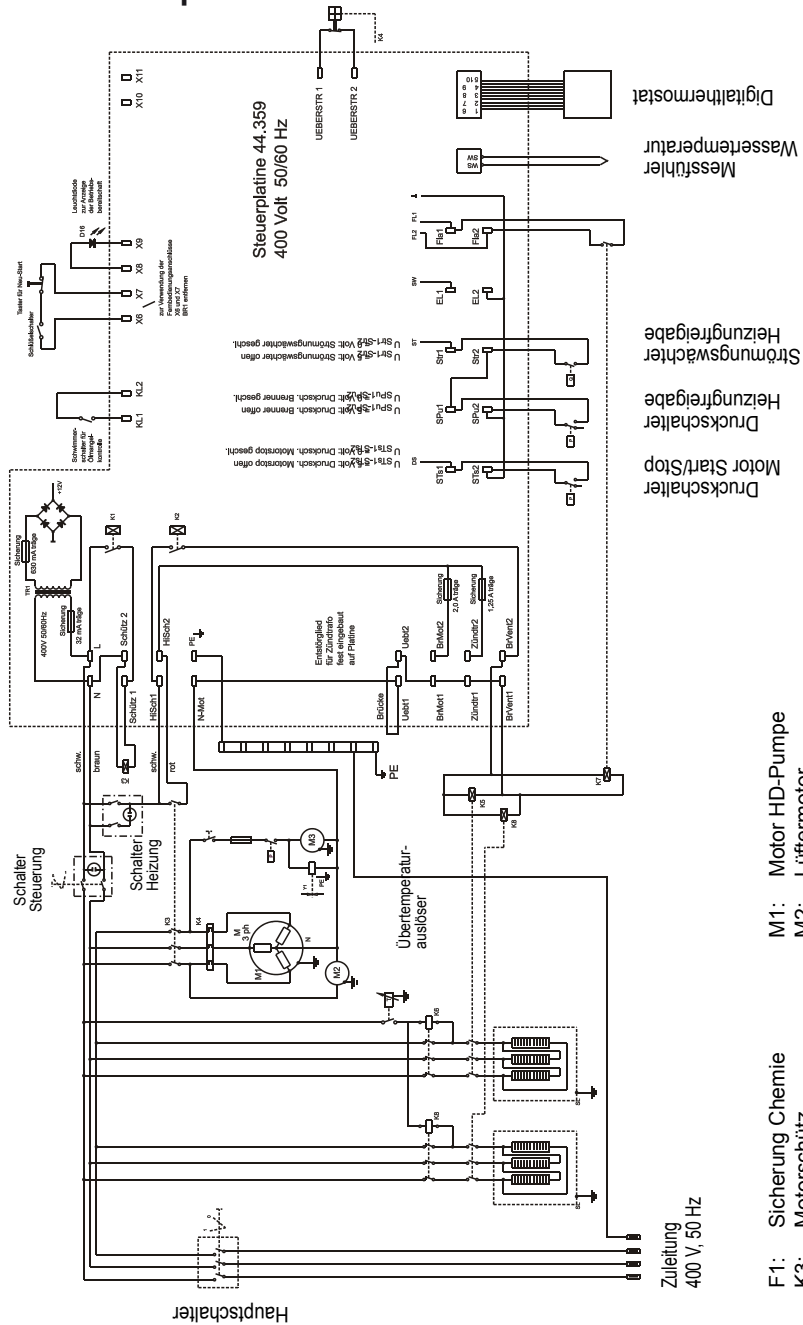
Ersatzteilliste Kränzle therm E-M
Schaltplan 18 / 24 kW



- M1: Motor HD-Pumpe
- M2: Lüftermotor
- M3: Chemiepumpe
- P1: Druckschalter Chemiefreigabe
- Y1: Magnetventil Chemie

- F1: Sicherung Chemie
- K3: Motorschutz
- K4: Überstromauslöser
- K5: Heizungsschutz
- K6: Teleanlöser
- K7: Hilfsstütz Flammüberwachungseingang

54 Ersatzteilliste Kränzle therm E-M
Schaltplan 36 / 48 kW



- F1: Sicherung Chemie
K3: Motorschutz
K4: Überstromauslöser
K5: Heizungsschutz
K6: Teleschutz
K7: Hilfsschutz Flammüberwachungseingang
- M1: Motor HD-Pumpe
M2: Lüftermotor
M3: Chemiepumpe
P1: Druckschalter Chemiefrei-gabe
Y1: Magnetventil Chemie

Prüfbericht für Hochdruckreiniger

über jährliche Arbeitssicherheitsprüfung (UVV) gemäß Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler. (Dieses Prüfformular dient als Nachweis für die Durchführung der Wiederholungsprüfung und ist gut aufzubewahren !) Kränzle-Prüfsiegelmarken: Best.-Nr. UVV200106

Eigentümer: Typ **therm**:
 Anschrift: Serien-Nr.:
 Reparatur-Auftrags-Nr.:

Prüfumfang	I.O.	ja	nein	repariert
Typenschild (vorhanden)				
Betriebsanleitung (vorhanden)				
Schutzverkleidung, -vorrichtung				
Druckleitung (Dichtheit)				
Manometer (Funktion)				
Schwimmventil (Dichtheit)				
Spritzeinrichtung (Kennzeichnung)				
HD-Schlauch/Einbindung (Beschädigung, Kennzeichnung)				
Sicherheitsventil öffnet bei 10 % / 20 % Überschreitung				
Druckspeicher				
Heizleitung (Dichtheit)				
Magnetventil (Funktion)				
Thermostat (Funktion)				
Strömungswächter (Funktion)				
Netzkabel (Beschädigung)				
Netzstecker (Beschädigung)				
Schutzleiter (angeklemmt)				
Not- / Aus-Schalter (Funktion)				
Ein- / Aus-Schalter				
Wassermangelsich. (Funktion)				
Verwendete Chemikalien				
Freigegebene Chemikalien				
Prüfdaten	ermittelter Wert		eingestellt auf	
Hochdruckdüse				
Betriebsdruck.....bar				
Abschaltdruck.....bar				
Wirkungsgrad.....%				
Schutzleiterwiderstand nicht überschritten / Wert				
Isolation				
Arbeitsstrom				
Abschaltpistole verriegelt				

Prüfergebnis ankreuzen

- Das Gerät wurde entsprechend den Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler durch einen Sachkundigen geprüft, die festgestellten Mängel wurden beseitigt, so dass die Arbeitssicherheit bestätigt wird.
- Das Gerät wurde entsprechend den Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler durch einen Sachkundigen geprüft. Die Arbeitssicherheit ist erst nach Beseitigung der festgestellten Mängel durch Reparatur bzw. Austausch der beschädigten Teile wieder sichergestellt.

Die nächste Wiederholungsprüfung nach den Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler muß spätestens durchgeführt werden bis: Monat Jahr

Ort, Datum Unterschrift

56 Prüfbericht für Hochdruckreiniger

über jährliche Arbeitssicherheitsprüfung (UVV) gemäß Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler. (Dieses Prüfformular dient als Nachweis für die Durchführung der Wiederholungsprüfung und ist gut aufzubewahren !) Kränzle-Prüfsiegelmarken: Best.-Nr. UVV200106

Eigentümer: Typ **therm**:
 Anschrift: Serien-Nr.:
 Reparatur-Auftrags-Nr.:

Prüfumfang	I.O.	ja	nein	repariert
Typenschild (vorhanden)				
Betriebsanleitung (vorhanden)				
Schutzverkleidung, -vorrichtung				
Druckleitung (Dichtheit)				
Manometer (Funktion)				
Schwimmventil (Dichtheit)				
Spritzeinrichtung (Kennzeichnung)				
HD-Schlauch/Einbindung (Beschädigung, Kennzeichnung)				
Sicherheitsventil öffnet bei 10 % / 20 % Überschreitung				
Druckspeicher				
Heizölleitung (Dichtheit)				
Magnetventil (Funktion)				
Thermostat (Funktion)				
Strömungswächter (Funktion)				
Netzkabel (Beschädigung)				
Netzstecker (Beschädigung)				
Schutzleiter (angeklemmt)				
Not- / Aus-Schalter (Funktion)				
Ein- / Aus-Schalter				
Wassermangelsich. (Funktion)				
Verwendete Chemikalien				
Freigegebene Chemikalien				

Prüfdaten	ermittelter Wert	eingestellt auf
Hochdruckdüse		
Betriebsdruck.....bar		
Abschaltdruck.....bar		
Wirkungsgrad.....%		
Schutzleiterwiderstand nicht überschritten / Wert		
Isolation		
Arbeitsstrom		
Abschaltpistole verriegelt		

Prüfergebnis ankreuzen

- Das Gerät wurde entsprechend den Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler durch einen Sachkundigen geprüft, die festgestellten Mängel wurden beseitigt, so dass die Arbeitssicherheit bestätigt wird.
 - Das Gerät wurde entsprechend den Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler durch einen Sachkundigen geprüft. Die Arbeitssicherheit ist erst nach Beseitigung der festgestellten Mängel durch Reparatur bzw. Austausch der beschädigten Teile wieder sichergestellt.
- Die nächste Wiederholungsprüfung nach den Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler muß spätestens durchgeführt werden bis: Monat Jahr

Ort, Datum Unterschrift

EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir,
 daß die Bauart der Hochdruckreiniger:

**Kränzle therm 602 E-M 18, 602 E-M 24,
 602 E-M 36, 872 E-M 48**

techn. Unterlagen liegen bei:

**Manfred Bauer, Fa. Josef Kränzle
 Rudolf-Diesel-Str. 20, 89257 Illertissen**

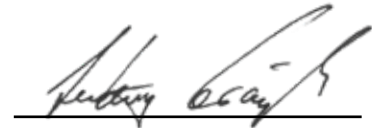
folgende Richtlinien und deren
 Änderungen für Hochdruckreiniger
 einhalten:

**Maschinenrichtlinie 2006/42/EG,
 EMV-Richtlinie 2004/108/EG**

Angewendete Spezifikationen
 und Normen:

**EN 60 335-2-79 :2015
 EN 55 014-1 :2006
 EN 55 014-2 / A2:2008
 EN 61 000-3-2 : 2014
 EN 61 000-3-3 : 2013**

Josef Kränzle GmbH & Co. KG
 Rudolf-Diesel-Straße 20
 D - 89257 Illertissen



Illertissen, den 20.03.17

Ludwig Kränzle
 (Geschäftsführer)

58 Garantieerklärung

■ Die Garantie gilt ausschließlich für Material- und Herstellungsfehler, Verschleiß fällt nicht unter Garantie.

Die Maschine muss gemäß dieser Betriebsanleitung betrieben werden. Die Betriebsanleitung ist Teil der Garantiebestimmungen. Garantie besteht nur bei ordnungsgemäßer Verwendung von Original-Kränzle-Zubehörteilen und Original-Kränzle-Ersatzteilen.

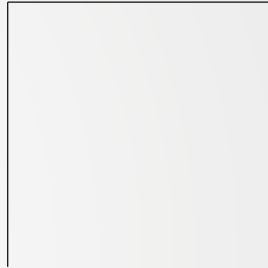
Für Geräte, die an private Verbraucher verkauft wurden beträgt die Garantiezeit **24 Monate**, bei Kauf für gewerblichen Einsatz beträgt die Garantiezeit **12 Monate**.

In Garantiefällen wenden Sie sich bitte mit Zubehör und Kaufbeleg an Ihren Händler oder die nächste autorisierte Kundendienststelle, diese finden Sie auch im Internet unter **www.kraenzle.com**.

Bei Veränderungen an den Sicherheitseinrichtungen sowie bei Überschreitung der Temperatur- und Drehzahlgrenze erlischt jegliche Garantie - ebenso bei Unterspannung, Wassermangel und Schmutzwasser.

Manometer, Düse, Ventile, Dichtungsmanschetten, Hochdruckschlauch und Spritzeinrichtung sind Verschleißteile und fallen nicht unter die Garantie.

Notizen



Josef Kränzle GmbH & Co. KG

Rudolf-Diesel-Straße 20
89257 Illertissen (Germany)

vertrieb@kraenzle.com

Stand 27.06.2016, Art.-Nr. 30.248.0
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

■ **Made**
■ **in**
■ **Germany**